



Sektion  
WEITWANDERER

# Mitteilungen



## Wege ins Freie.

Jahrgang 33

August 2011

3/2011 · Heft 128



Vorderer Gosausee.  
Foto: Erika Käfer

### Einladung

zur Bergmesse bei der Pauluskapelle  
auf der Weinebene

am 15. August 2011, 11.30 Uhr

### Einladung

zur Gruppenfahrt „Mühlviertel/ Wolfsschlucht“

am 9. Oktober 2011

(Näheres siehe Nachrichten aus Wien)

### Einladung

zum 32. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz,  
Ursulinenhof

am 3. Dezember 2011 um 15 Uhr

## Immer aktuell: Septemberaktion des OeAV!

Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag für das nächste Jahr, erhalten aber die Mitgliedskarte für das laufende (Rest-) Jahr unentgeltlich dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weltweit-Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.



## Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wieder ist es so weit, und ich melde mich (aus unserer „alt'n Keusch'n“ in Kärnten, die uns zur Bewirtschaftung des kleinen Grundbesitzes dient) an gewohnter Stelle mit einem herzlichen „Grüß

Gott“ an Sie, geschätzte Leserinnen und Leser. Einige unserer Mitglieder werden bereits den Urlaub mit – hoffentlich – schönen Bergerlebnissen und Wanderungen hinter sich haben, andere hingegen sehen diesem Ereignis vielleicht noch mit Freunde entgegen.

Im folgenden Beitrag möchte ich kurz aus dem Sektionsgeschehen seit der letzten Ausgabe unserer Mitteilungen berichten:

### Aus dem Sektionsalltag

Unsere umfangreichen **Verwaltungstätigkeiten** ergeben sich einerseits aus der Mitgliederverwaltung und andererseits aus der ständigen Aktualisierung aller im Eigenverlag erschienenen Wegbeschreibungen unserer Weitwan-

### Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion .....	1
Nachrichten aus Wien .....	2
Nachrichten aus Niederösterreich .....	3
Frühjahrstagung des LV NÖ .....	4
Nachrichten aus Oberösterreich .....	5
Nachrichten aus der Steiermark .....	6
Nachrichten aus Salzburg .....	6
Nachrichten aus Kärnten .....	7
Weitwanderertreffen in Bleiburg .....	8
LV-Tag Kärnten in Villach .....	9
Wir gratulieren ... ..	9
Neues für Weitwanderer .....	10
Beitrittserklärung .....	10
Wir trauern .....	11
Bücher .....	11
Wanderkarten .....	14
Wir und die Umwelt .....	15
Termine .....	16
Impressum .....	16

derwege. Dazu kommen meist Probleme bei der Herstellung (Druckerei), die manchmal Ärger bereiten. Nicht unerwähnt bleiben soll auch der Verkauf (Versand) der Wanderführer über unsere Weitwanderwege.

### 6. Weitwanderertreffen in Kärnten

Unbedingt erwähnenswert ist unser **6. Weitwanderertreffen** in Bleiburg (ein Bericht findet sich an anderer Stelle dieser Ausgabe), dessen Abwicklung zur vollsten Zufriedenheit erfolgte. Lediglich ein Tourentag musste zufolge des unbeständigen Wetters „umgeplant“ werden. Eine wirklich schöne Veranstaltung in würdigem Rahmen, die sich – meines Erachtens – mehr Teilnehmer verdient hätte. Die Kosten dieses Treffens wurden durch die Sektion getragen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten wir unseren langjährig tätigen **Beirat für Kärnten, Franz Jesse**, verabschieden und seine ehrenamtliche Arbeit einer Würdigung unterziehen. Auf diesem Wege sei unserem Franz nochmals herzlichst gedankt, und es möge ihm weiterhin gute Gesundheit im Kreise seiner Lieben beschieden sein.

Als **Nachfolgerin** (Beirätin für Kärnten) wurde Frau **Elisabeth Sadnek** aus Pudlach/Neuhaus (bei Lavamünd) in ihren neuen Tätigkeitsbereich eingeführt und mit viel Applaus bedacht. Ihr sei auf diesem Wege gutes Gelingen und viel Erfolg im Rahmen der Sektionsarbeit gewünscht.

### Markierungen

Trotz des noch passablen Zustandes konnten in einem Teil unseres Arbeitsgebietes des **Ostösterreichischen Grenzlandweges 07** (Mühlleiten – Orth an der Donau) die Markierungen aufgefrischt bzw. auch erneuert werden.

### Ost-West-Weg

So lautet u.a. die Bezeichnung des **Nordalpenweges 01** (Neusiedler See – Bodensee), dessen Wanderführer (Wegbeschreibung) durch den Verlag Styria/Pichler nicht weiter verlegt wird. Für uns das Signal, sofort nach der Mitgliederversammlung mit den sehr umfangreichen Arbeiten zu beginnen, um intensiv für die Fertigstellung eines neuen Wanderführers Sorge zu tragen. Dieser Führer ist der letzte in der Reihe von zehn österreichischen Weitwanderwegen, die durch unsere Sektion eine Bearbeitung erfahren, wobei neun Wege im Eigenverlag heraus gebracht werden. Lediglich die Wegbeschreibungen über die Mariazellerwege 06 (Pilgerwege nach Mariazell) erfolgen weiterhin durch den Verlag Styria/Pichler.

Die Fertigstellung der neuen Beschreibung des Nordalpenweges 01 nach dem bekannten Muster darf für Anfang/Mitte August 2011 erwartet werden. Daher möchte ich unseren Mitarbeitern Dr. Günther Eigenthaler, Gerhard Hecht und Karl Reitner auf diesem Wege für die mühevollen Redigierung des Manuskriptes aufrichtig danken.

Letztendlich sei hier auch noch auf die **Angebote unserer Organisatoren** in ihren Beiträgen hingewiesen, aber auch auf die durch die OeAV-Sektion Horn veranstalteten „**Eibiswalder Wandertage**“ mit unserer Bergmesse am 15. August; zwei Veranstaltungen, wozu Sie herzlichst eingeladen sind.

Abschließend wünsche ich Ihnen noch einen erholsamen Sommerurlaub sowie schöne Herbstwanderungen, so dass Sie mit erlebnisreichen Erinnerungen und – vor allem – gesund nach Hause zurück kehren.

Ihr **Fritz Käfer**

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42  
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at  
www.alpenverein.at/weitwanderer



## Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Leider waren beim **6. Internationalen Kärntner Weitwanderertreffen**, welches vom 1. – 5. Juni 2011 in Bleiburg abgehalten wurde, sehr wenige Teilnehmer aus Wien zugegen. Der scheidende Beirat für Kärnten, Franz Jesse, und die Stadtgemeinde Bleiburg haben sich große Mühe gegeben, um ein wirklich gelungenes Fest auszurichten. Gegen die Unbillen des Wetters haben auch sie leider nichts ausrichten können. Trotz allem – glaube ich, sagen zu können – haben alle Teilnehmer angenehme Tage in einer schönen Gegend und in netter Gesellschaft verbracht. Mehr darüber, verfasst von Erika Käfer, können Sie an anderer Stelle in diesen Nachrichten lesen.

Unsere **Gruppenfahrt am Sonntag, dem 9. Oktober 2011**, wird wieder gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss durchgeführt. Wir fahren diesmal nach Oberösterreich, ins **untere Mühlviertel**. Auf dem Programm stehen die Besichtigung des Stadttheaters in Grein an der Donau sowie der Burg Clam. Auf einer Rundwanderung wird die wunderschöne **Wolfsschlucht** bei Bad Kreuzen durchwandert (ca. 1 ½ Stunden mit 150 Höhenmetern). Personen, die sich diese Wanderung nicht zutrauen, können in Bad Kreuzen einen Spaziergang unternehmen. Nach der Besichtigung der Burg Clam wird ein kurzer Spaziergang durch die Klamschlucht durchgeführt (ca. 30 Minuten). Auf der Heimfahrt kehren wir dann noch bei einem Heurigen ein. Anmeldungen zu dieser Fahrt – die hoffentlich bei schönerem Wetter als im Vorjahr durchgeführt werden kann – werden bei unseren Gruppenabenden und Wander-Stammtischrunden sowie telefonisch von mir und Alfred Tkacsik entgegen genommen. Im Preis von € 25,- sind die Busfahrt und die beiden Besichtigungen – Burg und Theater – enthalten. Für Alpenvereinsmitglieder gibt es selbstverständlich wieder eine Preisreduktion.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen einen schönen Sommer und Herbst zu wünschen. Kommen Sie gesund und wohlbehalten von Ihren Bergfahrten nach Hause zurück. Das wünscht Ihnen mit einem „Berg Heil“ und „Gut Fuß“

Ihr **Gerhard Hecht**

### Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

**Mi 10.08.: Naturpark Föhrenberge.** Gießhübl – Kugelwiese – Kammersteiner Hütte – Rodaun. Gehzeit: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: 9.45 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 10.05 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**Fr 12. – Mo 15.08.: Pinzgau – Nationalpark Hohe Tauern.** Bramberg am Wildkogel – Habachtal – Neue Thüringer Hütte – Larmkogel – Neue Fürther Hütte – Hollersbachtal – Hollersbach im Pinzgau. Tägliche Gehzeit: 4 ½ – 6 Stunden. Auskunft wegen eventueller Restplätze beim Organisator Günther Eigenthaler.

**Mi 17.08.: Hegerberg.** Böheimkirchen – Johann-Enzinger-Haus – Kloster Hochstraß – Stössing. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 9.10 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.26 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mo 22. – Mo 29.08.: Wanderwoche im Drautal – Seeboden am Millstätter See mit Standquartier.** Tägliche Gehzeit: bis 7 Stunden. Aufstiegshilfen werden angenommen (Kärnten-Card). Vorgesehene Gipfel: u. a. Reißbeck (2965 m), Goldegg, Millstätter Alpe. Auskunft wegen möglicher Restplätze beim Organisator Gerhard Hecht.

**Di 30.08. – Di 06.09.: Keutschacher Wandertage.** Auskunft wegen eventueller Restplätze bei den Organisatoren Erika und Fritz Käfer.

**Mi 14.09.: Raxalpe.** Bergstation – Ottohaus – Höllental-Aussicht – Bergstation. Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn. Gehzeit: ca. 3 Stun-

den. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.04 Uhr. Weiter mit Bus ab Bhf. Payerbach-Reichenau um 10.40 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**So 25.09.: Rennfeld.** Bruck an der Mur (491 m) – Ottokar-Kernstock-Haus (1629 m) – Frauenberg – Kapfenberg (502 m). Gehzeit: ca. 7 Stunden. Treffpunkt: 6.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.02 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 28.09.: Naturpark Föhrenberge.** Mödling – Schwarzer Turm – Seegrotte – Weißenbach – Wassergspreng – Hoher G – Seewiese – Perchtoldsdorf. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 8.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Fr 30.09 – So 02.10.: Malá Fatra – Karpaten-Fernwanderweg E 8 (Cesta hrdinov SNP).** Fačkovské sedlo (802 m) – Kl'ak (1351 m) – Vričanské sedlo (666 m) – Závozy (918 m) – Vyšehradské sedlo (580 m) – Vyšehrad (830 m) – Pod stípom (637 m) – Mačací zámok (790 m) – Sklenianske lúky (692 m) – Sklené (588 m). Tägliche Gehzeit: 4 – 7 Stunden. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

**So 09.10.: Gruppenfahrt „Wolfsschlucht“.** Detailprogramm siehe oben.

**Do 13.10.: Haltertal.** Sophienalpe – Haltertal – Rieglerhütte – Jägerwaldsiedlung. Gehzeit: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: 10.15 Uhr Wien Neuwaldegg, Endstation der Straßenbahn-Linie 43. Busabfahrt: 10.30 Uhr (Linie 443). Organisator: Leopold Weiss.

**Sa 15.10.: Sonnwendstein.** Maria Schutz (760 m) – Gebirgsjäger-Gedächtnisweg – Pollereshütte (1523 m) – Erzkogel (1504 m) – Hirschenkogel (1340 m) – Semmering. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 7.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.29 Uhr nach Wiener Neustadt (umsteigen), weiter um 8 Uhr nach Gloggnitz, weiter mit Bus um 9.05 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Fr 21.10.: Wachau.** Dürnstein – Vogelbergsteig – Fesslhütte – Egelsee – Donauwarte – Stein/Krems. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.57 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**So 06.11.: Gutensteiner Alpen.** Hst. Miesenbach-Waidmannfeld – Ungerberg – Tiefenbach – Scheuchenstein – Dürnbach – Hst. Dürnbachtal. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 6.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.02 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Mi 09.11.: Beethovenweg.** Mödling – Prießnitztal – Richardshof – Gumpoldskirchen. Gehzeit: ca. 3 Stunden. Treffpunkt: 9.40 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.58 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

**So 13.11.: Jakobsweg Weinviertel.** Mikulov (CZ) – Drasenhofen (A) – Südmährerkreuz – Kleinschweinbarth – Stützenhofen. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.10 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.33 Uhr. Organisator: Günther Eigenthaler.

**Mi 23.11.: Geländ.** Hst. Grünbach-Kohlewerk – Grünbacher Sattel (678 m) – Erlebnisweg – Geländ (1023 m) – Rastkreuz-Sattel (868 m) – Scheimhütte (M) – Unter der Wand – Seiser Toni – Oberhöflein – Hst. Unterhöflein. Gehzeit: 4 ½ – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.02 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

**Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss,** Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr (ausgenommen Juli und August).

**03.08.: Wir gehen zum Heurigen.** Ab 18 Uhr beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224.

**17.08.: Entfällt.**

**07.09.: Aus der ORF-Serie „Land der Berge“: Matterhorn.**

**21.09.: Meine Führungstouren 2009, 3. Teil.** Videofilm von Gerhard Hecht.

**05.10.: Snowmantrack – Bhutan.** Diavortrag von Roland Maruna.

**19.10.: Wanderwoche Bludenz.** Videovortrag von Gisela Kassal.

**02.11.: Rund ums Virgental.** Diavortrag von Maria und Heinz Inne-mann.

**16.11.: Weiterbesteig Wachau – nördliches Ufer.** Diavortrag von Martin Seemann.

### Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, **jeweils Mittwoch ab 18 Uhr:** 14.09., 12.10. und 09.11. Im August findet kein Stammtisch statt.

### Telefonnummern der Organisatoren:

**Günther Eigenthaler:** 01/588 01-104 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-9 104 11 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

**Gerhard Hecht:** 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

**Erika und Fritz Käfer:** 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

**Alfred Tkacsik:** 01/212 20 51 (privat)

**Leopold Weiss:** 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@gmx.at



## Nachrichten aus Niederösterreich

### Liebe Weitwanderer!

Wie schon bekannt sein dürfte, sind wir jeden zweiten Monat auf dem **Wachauer Welterbesteig** unterwegs. Der Name liest sich zwar recht schwer, und auch die Bezeichnung „Steig“ ist für den Bergerfahrenen vielleicht zunächst irreführend. Wenn man aber berücksichtigt, dass im nicht-bergtouristischen Sprachgebrauch häufig Pfade als „Steige“ bezeichnet werden (z.B. Jägersteig, Kirchensteig,...), kommt man der Sache schon näher. Der „Welterbe-Steig“ weist zwar keine alpinen Schwierigkeiten auf, bedarf aber schon der Erfahrung als Wanderer und einer gewissen Konditionsstärke. Denn allein die Länge von 180 km rund um ein Tal, das nur 30 km lang ist, zeigt, dass er kaum einen Aussichtspunkt auslöst. Immer wieder eröffnen sich Ausblicke, an denen man nur staunen kann, wie wunderschön unsere Heimat ist.

Die Juni-Tour führte uns über den **Jauerling**, mit fast 1000 m Seehöhe ein ordentlicher Muger, wo sich doch die Donau in der Wachau gerade einmal auf 200 m befindet. So schlug sich unsere Tagesbilanz (inklusive Trenning-Gipfel und einiger Gegensteigungen) auch mit knapp 1000 Höhenmetern im Aufstieg und etwas mehr im Abstieg zu Buche. Das Wetter war wieder sehr günstig: Während es bei der Abfahrt in Wien noch regnete, war es in Krems beim Umsteigen schon trocken. Und so sonnig und schwül wie an den vorangegangenen Tagen sollte es ja auch



Blick vom Jauerling auf Spitz/ Donau. Foto: Martin Seemann

gar nicht sein. Das Jauerling-Naturparkhaus (H.-Pichler-Haus) erreichten wir pünktlich zum Mittagessen. Die Aussicht von der Terrasse auf Spitz ist nicht ohne Grund berühmt. Der Welterbesteig führte uns dann über das Jauerling-Gipfelplateau und durch weite Nadelwälder nach Maria Laach. In der Wallfahrtskirche fand gerade ein Begräbnis statt, so dass wir zuerst eine Kaffeepause machten, um uns erst später den bedeutenden Kunstwerken in der Kirche zu widmen. Der gotische Flügelaltar und die Madonna mit den sechs Fingern (am Seitenaltar) sind recht bekannt. Der weitere Weg über Schleinkhof verlief – meist bequem fallend – auf Güterwegen und Forststraßen nach Aggsbach-Markt, wo wir uns zum Abschluss ein Gläschen „Federspiel“ genehmigten. Diese längste und höchste Tour auf dem Wachauer Welterbesteig wurde von allen 11 Teilnehmern anstandslos und fröhlich gemeistert. Ich finde es bewundernswert, wie realistisch sich unsere Mitwanderer einschätzen können, was sie sich zutrauen können und was dann doch zu viel wäre. Danke!

Und diejenigen, die gerne dabei gewesen wären, für die aber diese Tour doch eine Nummer zu steil war, darf ich auf die **Herbst-Wanderungen in der (westlichen) Wachau** hinweisen: Im September geht's von Aggsbach-Markt weiter nach Emmersdorf. Natürlich wieder „oben drüber“. An Höhenmetern sind dabei ca. 580 m im Anstieg und 570 m im Abstieg bei knapp 5 Stunden Gehzeit zurückzulegen. Noch kürzer wird's – der Jahreszeit entsprechend – im November: Von Emmersdorf nach Melk. Bei ca. 200 Höhenmetern im Auf- und im Abstieg ist die einzige wandertechnische Herausforderung ein kurzer, laubgefüllter Graben hinunter nach Luberegg. Damit auch dieser Tag ausgenutzt wird, werden wir nach dem verspäteten Mittagessen in Melk einen „Kulturrundgang“ zu unbekannteren Ecken dieser schönen Bezirksstadt anhängen. Insgesamt 3 ½ – 4 Stunden Gehzeit. Näheres siehe unten.

Martin Seemann

Tel.: 02233-55860, Mobil: 0680-311 02 60  
eMail: anneliese.seemann@schule.at

#### Do 08.09.: Wachauer Welterbesteig Aggsbach Markt – Emmersdorf.

Aggsbach Markt – Bärenreut – Zintring – Felbring (M) – Burghausen – Briefträgersteig – Mödelsdorf – Hofamt – Emmersdorf. Gehzeit: 4 ½ – 5 Stunden (16 km, +580 und –570 Höhenmeter). Treffpunkt für Wiener: Bhf. Wien Hütteldorf (Kassenhalle) 9.10 Uhr. Zugabfahrt: Wien Hütteldorf 9.26 Uhr, St. Pölten Hbf 10.14 Uhr. Busabfahrt: Bhf. Melk (Bussteig D) 10.44 Uhr. Organisator: Martin Seemann.

#### So 09. – Mi 12.10.: Auf dem „Rupertiweg“ (WWW 10) durchs Mühlviertel. Stift Schlägl – Bärenstein – Aigen-Schlägl – Peilstein – Oberkappel – Niederranna. 12 Teilnehmer, nur mehr Restplätze. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Martin Seemann.

#### Do 10.11.: Wachauer Welterbesteig Emmersdorf – Melk. Emmersdorf – Rantenberg – Tachberg – Hain – Schloss Luberegg – Kraftwerk Melk – Melker Au – Melk (spätes M). Anschließend „Kulturrundgang“ zu weniger bekannten Ecken der Stadt Melk. Gehzeit (inkl. Stadtrundgang): 3 ½ – 4 Stunden (12 km, +250 und –250 Höhenmeter). Treffpunkt für Wiener: Bhf. Wien Hütteldorf (Kassenhalle) 9.10 Uhr. Zugabfahrt: Wien Hütteldorf 9.26 Uhr, St. Pölten Hbf 10.14 Uhr. Busabfahrt: Bhf. Melk (Bussteig D) 10.44 Uhr. Organisator: Martin Seemann. *Anmeldung erforderlich* (wegen Kapazitäten fürs Mittagessen)!

#### Hier wieder einige interessante Wanderungen der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für diese Touren bei Gerold Sprung, Tel./Fax: 02982-37902, Mobil: 0688-821 47 65, eMail: gerda\_s@tele2.at.

#### Di 09. – Di 16.08.: Eibiswalder Wandertage. Bitte um rasche Anmeldung (Näheres siehe Nachrichten aus der Steiermark).

#### So 18.09.: Lugauer. Gehzeit 7 – 8 Stunden, Leitung: Herbert Klampfer, Anmeldung bis 11.09.

#### So 23.10.: Hardegg – Frain und zurück. Gehzeit 5 – 6 Stunden, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 20.10.

#### So 06.11.: Familienwanderung Eggenburg – Vitusberg – Grafenberg – Stoizendorf – Eggenburg. Gehzeit ca. 4 Stunden, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 03.11.

## Frühjahrstagung 2011 des Landesverbandes Niederösterreich in Böhmeikirchen

Die diesjährige Frühjahrstagung (08.04.2011) fand wieder im gewohnten Gasthof Fink in Böhmeikirchen statt. Wie immer waren zahlreiche Sektionenvertreter erschienen, aber auch der Vizepräsident des OeAV, Dr. Erich Wetzler, sowie der Präsident des VAVÖ (gleichzeitig Vorsitzender der Sektion Österreichischer Gebirgsverein), Dr. Franz Kassel, und der Landesverbands-Vorsitzende von Wien, Norbert Jaksch, beehrten die Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit.

Nach der **Begrüßung durch den Vorsitzenden** Dr. Wolfgang Schnabl erfolgte die **Genehmigung der Tagesordnung sowie des letzten Protokolls** einstimmig. Danach wurde der neue **Naturschutzreferent** Thomas Dirnböck (Sektion Reichenau) vorgestellt und einstimmig in den Vorstand kooptiert.

Der **Gebietswart** (Ing. Peter Eichholzer) ersuchte u.a. um rechtzeitige Einreichung der Beihilfenansuchen. Die Anliegen der **Jugend** wurden – da Johanna Gratz diesmal nicht anwesend war – durch ihren Vertreter vorgetragen. Dabei wurde auch die Neugestaltung der Jugend-Homepage erwähnt und darüber ein wenig diskutiert. Der **Klettergebietsreferent** (P. Dunst) sowie der **Sportkletterreferent** (J. Eitmayer) konnten Ihre Anliegen bzw. Berichte persönlich vortragen. Der **Alpinreferent** (P. Biermayr) erfreute uns mit einem interessanten Diavortrag über Skitouren in Radstadt/Obertauern und Sellrain.

Anschließend verlas der **Finanzreferent** (W. Fritscher) den Jahresbericht, welcher vom Vertreter des Rechnungsprüfers für in Ordnung befunden wurde. Daher konnte die Entlastung erteilt werden. Danach wurde auch der Voranschlag verlesen, welcher ebenfalls angenommen wurde. Im Anschluss daran gab es noch **Anträge** um diverse finanzielle Unterstützungen, die alle genehmigt wurden. Sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Erfreulicher Weise konnten diesmal mehrere Sektionen für den erreichten Mitgliederzuwachs geehrt werden: Den ersten Platz erzielte die Sektion Liesing/Perchtoldsdorf, auf Platz zwei landeten gleich 3 Sektionen (Amstetten, Mödling und Wiener Neustadt), und den dritten Platz belegte die Sektion Teufelstein/Perchtoldsdorf. Die Sektion Weitwanderer musste sich diesmal mit dem „ehrentvollen“ vierten Platz begnügen. Infolge der großen Mitgliedersteigerung der NÖ. Sektionen überbrachte Dr. Wetzler



LV-Tagung in Niederösterreich. Foto: Archiv Käfer

die besten Wünsche und übernahm – als kleines Dankeschön des Gesamtvereins – die Kosten für die Getränke, was natürlich mit heftigem Applaus bedacht wurde!

Abschließend informierte der Vorsitzende Dr. Schnabl noch über diverse **Vorhaben für 2012** anlässlich „150 Jahre Oesterreichischer Alpenverein“, wo an einem einzigen Tag der gesamte Zentralalpenweg 02 von über 60 Sektionen durchwandert werden soll. Auch dazu gab es Fragen, die aber alle beantwortet werden konnten.

Die **Herbsttagung** wird am **7. Oktober 2011** durch die Sektion **Reichenau** ausgerichtet werden, da diese Sektion ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum begehen wird.

Unter **Allfälliges** hätte ich dann noch vieles erwartet, nur eines nicht: Der Vorsitzende Dr. Schnabl gratulierte meinem Mann und mir zur „**Goldenen Hochzeit**“, welche wir genau an diesem Tag feierten. Es wurden uns auch kleine Geschenke überreicht, und man kann sich vorstellen, wie sehr wir beide überwältigt waren. Dr. Wetzer verlas noch ein schönes Gedicht von Goethe zu diesem Anlass. Nochmals auch auf diesem Weg unseren herzlichsten Dank – die Überraschung hätte nicht besser gelingen können!!!

Abschließend darf – wie immer – dem Vorsitzenden Dr. Schnabl und seinem gesamten Team für diese Veranstaltung in ehrenamtlicher Tätigkeit aufrichtig gedankt sein.

Einige wenige Fotos finden Sie – wie immer – unter **BERICHTE** in unserer Homepage. Leider hatte ich diesmal meinen Fotoapparat vergessen, und die Fotos konnten nur mit dem Handy gemacht werden, was sich in der Qualität etwas ausgewirkt hat.

*Erika Käfer*

weitwanderer@sektion.alpenverein.at



## Nachrichten aus Oberösterreich

### Liebe Wanderfreunde!

Sehr groß war der Ansturm für unsere Autobuswanderung im April in die Wachau. 49 Wanderfreunde beteiligten sich daran. Ausgangspunkt war bei herrlichem Prachtwetter Mitterarnsdorf. Der Weg führte uns zunächst auf dem historischen Römerweg auf die Anhöhe des Dunkelsteiner Waldes zum Kreuzberg (597 m). Nun folgten wir dem Österreichischen Jakobsweg (Abschnitt Göttweig – Melk) nach Maria Langegg, bekannt auch als Wallfahrtskirche. Im dortigen Klosterstüberl hatten wir unsere Mittagsrast. Später gingen wir auf dem Nord-Süd-Weitwanderweg 05 weiter bis zur Ruine Aggstein. Hier hatten wir einen herrlichen Ausblick in das Donautal mit Spitz und dem Jauerling. Der weitere Weg führte uns nach Aggsbach-Dorf, wo uns der Bus wieder abholte.

Im Mai unternahmen wir unsere erste Bergtour. Ziel war das Große Maierock (1764 m) in den Ennstaler Alpen. Bei etwas unsicherer Wetterlage beteiligten sich nur 7 Wanderfreunde. Von St. Gallen (Ortschaft Pölzenbach) aus gingen wir zur bewirtschafteten Fellneralm auf der Admonter Höhe (1272 m). Nun folgte noch der 1-stündige Aufstieg zum Gipfel. Eine herrliche Aussicht ins Gesäuse, zu den Haller Mauern, zum Sengengebirge und Reichraminger Hintergebirge bot sich uns. Beim Abstieg machten wir noch Rast bei der Fellneralm. Die vorhergesagten gewittrigen Schauer blieben Gott sei Dank aus.

Die Bergtour im Juni auf den Rinnkogel (1829 m) bei Strobl am Wolfgangsee mussten wir leider witterungsbedingt absagen.

Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat mit seiner Gruppe im August 2010 den Oberösterreichischen Mariazellerweg



Links Landeshauptmann Pühringer, Mitte Probst Holzinger, rechts DI Atzwanger. Foto: Ernst Grilnberger

erfolgreich begangen. Bei einer Veranstaltung in St. Florian ergab sich die Gelegenheit, dass ihm durch Herrn DI Bernhard Atzwanger das wohlverdiente Mariazeller Abzeichen überreicht werden konnte.

### Nun das Programm bis einschließlich Dezember 2011:

**Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18:30 Uhr: 05.09., 03.10., 07.11., 05.12.**

**Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 13.09., 11.10., 08.11., 13.12.**

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldung für alle Veranstaltungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

**Sa 06. – Sa 13.08: Wanderwoche im Montafon.** Standquartier „Pension Golm“ in Tschagguns. Wanderungen und Bergtouren in der Silvrettagruppe und im Rätikon. Nur mehr Restplätze vorhanden! Führung und Organisation: Peter Schauflinger und Erwin Kaluppa.

**Sa 17.09.: Hochzinödl (2191 m).** Johnsbachtal – GH Kölblwirt – Aufstieg zur Hesshütte – Hochzinödl – über Panoramaweg zurück zur Hesshütte – Abstieg ins Johnsbachtal. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Abfahrt: 6 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Peter Schauflinger.

**Sa 08.10.: Burgstall und Teufelsschlucht.** St. Georgen am Walde – Payreder – Blümelbach – Teufelsschlucht – Burgstallmauer (949 m) – Einsiedlmauer – Gebetsberger – GH „Zur Linde“ (Einkehr) – St. Georgen am Walde. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof in Linz (Autobus). Führung: Helmut Schnauder.

**Mi 26.10.: Gamskogel (1628 m).** Rettenbachalm – Wurzerhöhe – Hinteralm – Gamskogelgipfel und zurück. Gehzeit: 5 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr BH Linz-Land (Privat-PKW). Führung: Josef Wahlmüller.

**So 06.11.: Wanderung im Bezirk Eferding.** Anreise mit der Lilo von Linz nach Eferding. Wanderung nach Hinzenbach – Landkapelle – Stroheim (Einkehr) – Prambachkirchen. Rückfahrt mit der Lilo nach Linz. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Führung: Helmut Falkner.

**Sa 03.12.: 32. OÖ. Weitwanderertreffen im Ursulinenhof in Linz. Achtung neuer Termin!** 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche, 15 Uhr Gewölbesaal im Ursulinenhof (1.Stock), Lichtbilder vortrag (genaues Programm folgt noch).

**Sa 10.12.: Internationale Christkindlwanderung.** Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Kleine Adventfeier! Führung: Franz Marik. Treffpunkt in Linz: 7.30 Uhr (Hauptbahnhof). Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr (Bahnhof).

*Peter Schauflinger*

Beirat für Oberösterreich

Amt der OÖ. Landesregierung

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Tel.: 0732/7720-14139

eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



## Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

**Gleich vorweg zur Erinnerung:** Die „Eibiswalder Wandertage 2011“ werden auch heuer wieder gemeinsam mit unseren Freunden von der OeAV-Sektion Horn in der Zeit vom 9. bis 16. August abgehalten. Die Bergmesse findet dann – wie schon seit Jahren – am 15. August auf der Weinebene statt. Sie haben noch kein Quartier? Dann aber schnell! Die Gästeinformationsstelle der Gemeinde Eibiswald wird Ihnen bei der Zimmerreservierung gerne behilflich sein (viel Zeit ist ja nicht mehr): Tel. 03466/42216, [www.eibiswald.istsuper.com](http://www.eibiswald.istsuper.com), [gde@eibiswald.steiermark.at](mailto:gde@eibiswald.steiermark.at). Wir selbst wohnen – wie jedes Jahr – im GH „Kirchenwirt“ Hasewend (Tel.-Nr. 03466/42216, [gasthof@hasewend.at](mailto:gasthof@hasewend.at), [www.hasewend.at](http://www.hasewend.at)). In der Zeit vom 12. bis 15. August findet in Eibiswald wieder die „Internationale Ölspur Classic Rallye“ statt, daher wird eine Zimmervorbestellung dringend angeraten.



Seltsame Steininformation auf der Koralpe. Foto: Erika Käfer

Unsere steirischen Freunde haben bereits wieder einige „wunderbare Überraschungen“ für uns vorbereitet. Ich würde mich sehr freuen, Sie anlässlich dieser immer sehr erholsamen Veranstaltung zahlreich begrüßen zu dürfen.

Da es ansonsten nichts Neues aus der Steiermark zu berichten gibt, bleibt mir nur noch, Ihnen einen schönen „Wandersommer“ mit erholsamen Erlebnissen sowie stets eine gesunde Heimkehr zu wünschen. Auf Wiedersehen – hoffentlich bei den „Eibiswalder Wandertagen“!

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42  
eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at)



## Nachrichten aus Salzburg

**Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg**

Leitung: Beirat für Salzburg Ing. Christian Pointl MBA, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08, eMail: [christian.pointl@voith.com](mailto:christian.pointl@voith.com)

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Helmut Ligárt, Arnogasse 4/17, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/206-44-22, eMail: [hrligart@gmx.at](mailto:hrligart@gmx.at)

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

### Wanderungen 2011 – jeweils an einem Samstag

- 27.08.: Von Weng auf das Gamskögerl (Goldegg).** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 6 Stunden, Höhenunterschied 1000 m, keine Einkehrmöglichkeit während der Tour. (BW)
- 10.09.: Von der Bachalm zur Dachsteinsüdwand-Hütte.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied 800 m. (BW)
- 08.10.: Bergmesse mit Herrn Pfarrer Zippenfenig auf der Mordaualm.** WF Ing. Christian Pointl MBA, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden, Höhenunterschied 600 m. (W)
- 05.11.: Wanderung zwischen Irrsee und Wallersee.** WF: Helmut Ligárt, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied 500 m. (W)
- 03.12.: Hirschfütterung in der Bayrischen Ramsau, anschließend Christkindlmarkt in Berchtesgaden.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden, Höhenunterschied 100 m. (W)

Besuchen Sie die Homepage [christuskirche.at](http://christuskirche.at), dort finden Sie auch unser aktuelles Wanderprogramm!

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

**Do 08.12.: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias oder Fotoschau mit Jahresrückblick 2011,** Gemeindesaal Christuskirche, Schwarzstraße 15, 5020 Salzburg, 19 Uhr.

**Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2012. Wünsche und Anregungen sind willkommen!

**Informationen** über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!

### Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Tag der Wanderung beim Tourenführer zu informieren.

### Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, WF = Wanderführer

### Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: [www.jakobusgemeinschaft.at](http://www.jakobusgemeinschaft.at)

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die Jakobusgemeinschaft Salzburg, Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon/Fax: 0662/85-53-65, eMail: [jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv](mailto:jakobusgemeinschaft.salzburg@wasi.tv). **Den Pilgerpass-Antrag finden Sie in der Homepage.**

Im Jahr 2011 wurden von uns bis Ende März bereits 350 Pilgerpässe ausgegeben.



## Nachrichten aus Kärnten

### Liebe Freunde!

Als neue Beirätin für Kärnten möchte ich zuerst über meine Person und danach kurz über das 6. Internationale Weitwanderertreffen berichten.

Ich wohne direkt am Jakobsweg in Kärnten. Vor 6 Jahren habe ich eine Pilgergruppe aus Klagenfurt mit Franz Jesse bei mir am Hof begrüßen dürfen. Seit damals ist eine Verbindung entstanden, die uns in den weiteren Jahren dazu bewogen hat, gemeinsam den Jakobsweg in Kärnten mit selbst gemachten Holzpfählen und Muschelsymbolen – nach Vorlage von Peter Lindenthal – zu beschildern (dies ist nun bereits bis nach St. Jakob im Rosental durchgeführt).

Somit war es für Franz Jesse klar, dass er nun seine Nachfolgerin als Beirat gefunden hat. Ich habe bereits seit 2 Jahren von seinem Wunsch gewusst und mir natürlich gut überlegt, ob ich diese Aufgabe überhaupt übernehmen kann. Ich bin 43 Jahre alt und seit 1993 glücklich mit meinem Mann Peter verheiratet. Als Mutter von 3 Kindern (17, 8 und 4 Jahre) und als Vizebürgermeisterin auch in einer politischen Funktion sowie in zahlreichen Vereinen tätig, weiters beruflich in einer Projektarbeit für Freiwilligenarbeit eingeteilt, kann man diese Aufgabe schwer in vollem Umfang übernehmen.

In den letzten 9 Jahren, als auch das Buch von Peter Lindenthal erschienen ist, konnten sich zahlreiche Pilger aus ganz Europa bei mir am Hof laben und ins Gästebuch eintragen. Das verändert natürlich den Menschen, wenn man so viele Begegnungen erfahren kann. Und so ist es auch mit mir passiert. Daher freue ich mich über die neuen Aufgaben, die ich nicht in dem Umfang wie Franz übernehme, sondern – bei Aufteilung auf mehrere Personen – versuchen werde, mich hier einzubringen. Dazu werde ich bereits im September meine erste Ausbildung zur Wanderführerin absolvieren und mich im nächsten Jahr mit einer Weitwanderung und 5 bis 7 Touren, die ich an Samstagen durchführen werde, einbringen. Ich werde bemüht sein, die Gruppe der Wanderfreunde zu vergrößern und den jetzigen Mitgliedern Motivation zu sein, dass sich noch weitere Personen finden, die mithelfen, um das gewohnte Programm mit den Dienstagswanderungen aufrecht zu erhalten. Für diese Wanderungen kann ich dem Verein nicht zur Verfügung stehen.

Für alle Beteiligten des **6. Internationalen Weitwanderertreffens vom 1. Bis 5. Juni 2011 in Bleiburg** waren es schöne, abwechslungsreiche Tage. Die Stadtgemeinde Bleiburg hat uns Weitwanderer sehr nett, freundlich und großzügig empfangen. Dafür sei der Gemeinde und im Besonderen Herrn Stadtrat Peter Kuehs herzlich gedankt. Einen ausführlichen Bericht von Erika Käfer finden Sie nachstehend im Anschluss an das Wanderprogramm.

Franz Jesse und ich haben uns bemüht, das Treffen für alle so zu gestalten, dass es in guter Erinnerung bleiben sollte. Das Kärntner Unterland wurde in diesen Tagen, wie ich durch die vielen positiven Rückmeldungen der Wanderfreunde überzeugt bin, wirklich gut präsentiert. Zum Nachschlagen und Planen von eigenen Touren, hat uns die Gemeinde Bleiburg mit genügend Prospektmaterial für einen eventuellen erneuten Aufenthalt ausgestattet.

*Elisabeth Sadnek*

Beirätin für Kärnten, e.sadnek@aon.at  
www.turnerhof.com, Tel. 0664/394-11-61

### Wanderungen der Monate August bis November 2011

**Mi 10.08.:** Radtour: Klagenfurt – St. Donath – Launsdorf – Pölling – GH Wendl – Eberstein – Brückl – Klagenfurt; ca. 80 km. Treffpunkt und

Abfahrt um 8 Uhr beim Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Viktor Presch (Tel. 0676/9642551).

**Do 18.08.:** Raduha (2062 m, Sanntaler Alpen) mit Besichtigung der Snezna-Höhle. Klettersteig A/B (leicht); 850 Höhenmeter. Gehzeit: 6 Stunden. Klettersteigausrüstung! Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*

**Do 25.08.:** Mt. Postouicco (1611 m, Friulanische Alpen). Aufstieg: Cesaris (504 m) – Forc. Dolina – Gipfel, Abstieg nach Ristorante alle Sorgenti (546 m); 1100 Höhenmeter. Gehzeit: 6 Stunden. Trittsicherheit! Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*

**Sa 03.09.:** Gailtaler Höhenweg, 3. Etappe: Eggen (1335 m) – Lotteralm (1471 m) – Guggenbergeralm (1808 m) – Samalmkreuz (1992 m) – Wieseralm (1627 m) – Tuffbad (1262 m). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr\*

**Mo 05.09.:** Stammtisch mit Sepp Weiß und der Diaschau „Äthiopien“. Gleichzeitig wird auch die Vorbesprechung zu den Wanderungen im Nationalpark der Plitvicer Seen durchgeführt, um verlässliches Erscheinen wird gebeten. Beginn um 19 Uhr\*\*)

**Di 06.09.:** DI-WA – Petzen (Karawanken): Siebenhütten (1708 m) – Kniepsattel (2012 m) – Kordeschkopf (2126 m) oder Feistritzer Spitze (2113 m) – Rückweg in beiden Fällen nach Siebenhütten. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Auffahrt mit der Bergbahn um 9 Uhr. Kärnten Card und Reisepass mitnehmen. Abfahrt um 8 Uhr\*

**Do 08.09.:** Velika Baba (2127 m, Steiner Alpen). Klettersteig B/C (schwer); 1200 Höhenmeter. Klettersteigausrüstung! Reisepass! Gehzeit: 7 – 8 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*)

**Mi 14.09.:** Radtour: Klagenfurt – Karnburg – St. Peter am Bichl – Metschach – Maria Feicht – Bach – Hart – St. Martin – Maltschach – Knasweg – Gradenegg – Seigbichl – Ponfeld – Pitzelstätten – Poppichl – Klagenfurt; ca. 65 km. Treffpunkt und Abfahrt um 9.30 Uhr beim Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl. Organisator: Fritz Stippich (Tel. 0463/482153).

**Do 15.09.:** Kleinkirchheimer Höhenweg (Nockberge): St. Oswald (1319 m) – Mallnock (2226 m) – Klomnock (2331 m) – eventuell Falkert (2308 m) – Falkert-Schutzhaus (1557 m) – St. Oswald; 1000 Höhenmeter. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 6 Uhr\*)

**Sa 24.09.:** Auf dem Jakobsweg von Feistritz an der Drau nach Molzbichl. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Abfahrt um 7 Uhr 30\*) nach Feistritz an der Drau, wo man sich mit der Gruppe aus Lavamünd trifft und gemeinsam loswandert.

**Sa 24. – Do 29.09.:** 6-tägige Rund- und Weitwanderung in den Valli del Natissone nach dem Buch „Die letzten Täler“ von Gerhard Pilgram. Die An- und Rückreise erfolgt mit einem Bus, ebenso der tägliche Transfers vom und zum Hotel. Deshalb ist eine Teilnehmerzahl von 20 Personen erforderlich, weil dadurch auch ein Freiplatz im Hotel für den Chauffeur gewährleistet ist. Die Buskosten sind insgesamt € 1700,-. Sollten sich weniger als 20 Personen melden, müsste mit Privat-PKW's angereist und vor Ort mit einem Kleinbus gefahren werden. Zum Übernachten gibt es ein Hotel in Cividale mit 10 Doppelzimmern. Der Preis im Doppelzimmer auf Basis Halbpension ist € 55,- pro Person und Nacht. Einzelzimmer sind nur bedingt möglich und kosten € 75,-. Bitte um möglichst rasche Anmeldung, wobei auch eine Anzahlung zu leisten sein wird. Details mit allen Kosten und den Tagesetappen werden bei der Anmeldung bzw. auf Anforderung zugesandt. Es sei darauf hingewiesen, dass bei zu geringer Teilnehmerzahl die Tour abgesagt werden muss. Organisator: Franz Jesse.

**Mo 03.10.:** Stammtisch mit Franz Kollmann und dem Film „Naturerlebnis Wald – Wiesen – Wasser“. Beginn um 19 Uhr\*\*)

**Di 04.10.:** DI-WA – Wegkreuzwanderung nach Zell Mitterwinkel. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30\*)

**Do 06. – So 09.10.:** 4 Tage Wandern im Nationalpark der Plitvicer Seen (Kroatien). Kurzinfo: 1. Tag Anreise und Wanderung im mittleren Teil des Nationalparks. Gehzeit: 4 Stunden. 2. Tag Wanderung im unteren Teil des Nationalparks. Gehzeit: 5 Stunden. 3. Tag Wanderung im oberen Teil des Nationalparks. Gehzeit: 5 ½ Stunden. 4. Tag Rundwanderung von Crkvenica nach Grizana. Gehzeit: 3 ½ Stunden, anschließend Heimreise. Bei mehr als 20 Personen wird mit einem Bus gefahren. Liegt die Teilnehmerzahl unter 20 Personen,

erfolgt die Anreise in Fahrgemeinschaften mit eigenen PKWs. Bei der Fahrt mit Bus wird eine Anzahlung erforderlich sein. Die Vorbesprechung wird beim Stammtisch am **05.09.** um 19 Uhr im Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244, stattfinden. Anmeldung bis spätestens **02.09.** erforderlich, entweder beim Organisator Franz Kollmann (Tel. 0676/3601129, eMail franz-kollmann@aon.at) oder bei Franz Jesse (Tel. 0463/439084, eMail franz.jesse@linea7.com).

**Do 20.10.:** Mt. Cuzzer (1462 m, italienische Julische Alpen). Case Tigo im Resiatal (361 m) – Casera Rio Nero (865 m) – Gipfel – Gost (494 m) – Case Tigo; 1100 Höhenmeter. Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr\*)

**Mi 26.10.:** Gamsspitz (1847 m, Karnische Alpen). Ausgangspunkt Timaui. 1000 Höhenmeter. Trittsicherheit! Reisepass! Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 6 Uhr\*)

**Do 03.11.:** Rundwanderung auf dem slowenisch-steirischen Grenz-kamm: Brezniski-Potok-Graben (635 m) – Remschnik (684 m) – St. Pongratzen (900 m) – Zollhaus Oberhaag – Kapelle Breznji vrh (710 m) – Ausgangspunkt. Reisepass! Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr\*)

**Mo 07.11.:** Stammtisch, welcher der Touren-Zusammenstellung für das Wanderjahr 2012 dient. Wünsche werden gerne entgegen genommen und nach Maßgabe auch berücksichtigt. Beginn um 19 Uhr\*\*)

**Di 08.11.:** DI-WA – Rundwanderung: Mirnig (1016 m) – Zmuk – Schwaigkogel (1518 m) – Wolfstraten (1387 m) – Jagdhaus Jauernig – Mirnig. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatorin: Erika Krusch. Abfahrt um 8.30 Uhr\*)

\*) Treffpunkt/Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße. Gefahren wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

\*\*) Findet im Stammtisch-Lokal, Gasthof Kressnig, Klagenfurt/Annabichl, St. Veiter Straße 244 statt.

## Weitwanderertreffen 2011 in Bleiburg

In der Zeit vom 1. bis 5. Juni 2011 fand das 6. Kärntner Weitwanderertreffen in Bleiburg (Kärnten) statt. Dieses Treffen hat unser langjähriger Beirat für Kärnten, Franz Jesse, initiiert, um sein Amt dabei an seine Nachfolgerin, Frau Elisabeth Sadnek, würdig übergeben zu können. Leider wurde diese Veranstaltung von nur 23 (gebuchten) Wanderern angenommen, einige Klagenfurter kamen tageweise noch dazu.

Nun, das Wetter hat auch nicht ganz so mitgespielt, wie wir es uns erwünscht hatten, aber immerhin konnten wir jeden Tag etwas unternehmen. Es hat zwar täglich geregnet und gewittert, aber meist nur dann, wenn wir schon irgendwo „unter Dach“ waren!

Bereits am Anreisetag abends (Mittwoch) erfreute uns die Gemeinde Bleiburg mit einem Videovortrag, wo Bleiburg und die Region vorgestellt wurden. Stadtrat Peter Kues gab sich redlich Mühe, uns unseren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu



Gruppe mit Petzen. Foto: Erika Käfer

gestalten (ein „Geschenksackerl“ wurde überreicht), um uns zu einem eventuellen längeren Urlaub in Bleiburg zu motivieren. Alle Videovorträge und der Kameradschaftsabend fanden jeweils im Hotel „Altes Brauhaus“ statt, wo auch die meisten von uns untergebracht waren.

Für den ersten Wandertag (Donnerstag) war die Petzen vorgesehen. Extra für uns Weitwanderer wurde um 9 Uhr der Lift eingeschaltet (ab 15 Uhr war die Talfahrt reserviert). Leider war allerdings der Nebel so dicht, dass wir überhaupt nichts sehen konnten und froh waren, als wir gemeinsam den Kniepsattel erreichen hatten. Hier wurde der Sturm dann so stark, dass sich 10 Wanderer entschlossen, umzukehren. Aber acht „Unentwegte“ bezwangen – trotzdem – den Kordeschkopf. Da auch die Hüttenleute des Berggasthofes „Siebenhütten“ extra bereit waren, für die Weitwanderer ihre Hütte zu öffnen, konnten wir uns – bevor es wieder ins Tal ging – noch ausgiebig stärken und im geheizten Gastraum auch wieder aufwärmen. Am Abend wurden wir durch einen großartigen Videofilm unseres Wanderkameraden und Hobbyfilmers Franz Kollmann erfreut, der uns Tiere und Pflanzen von „Wald, Wiese und Wasser“ näher brachte.

Ursprünglich war für Freitag, unseren zweiten Wandertag, die Koralpe vorgesehen, was wir aber auf Grund der schlechten Wettervorhersagen änderten. So fuhren wir per Bahn nach St. Paul, sahen uns im Stift ein wenig um, wanderten dann über die Buschenschänke „Rabensteiner“ zurück nach St. Paul, wo wir (mein Mann und ich) wieder die Bahn für die Rückfahrt nach Bleiburg nutzten. Die meisten jedoch folgten unserer Elisabeth Sadnek noch über den ehem. GH „Kasbauer“ nach Eis und fuhren von dort erst per Bahn zurück nach Bleiburg. Am Abend gab es einen Besuch in der Buschenschänke „Fleiss“, wo wir bestens bewirtet wurden und Elisabeth mit der Harmonika sowie ihr Sohn mit der Klarinette für beste Stimmung sorgten. Außerdem waren inzwischen auch das Ehepaar Kaiblinger (vielen bekannt von der Weitwanderer-Sing- und Spielmesse) eingetroffen, die uns mit ihrem Gesang erfreuten.

Für die samstägige Floßfahrt wurden wir per Bus nach Rabenstein gebracht, wo wir schon von den Schiffsleuten der Flößerei „Kraftholz“ erwartet wurden. Ein wirklich unterhaltsames Ereignis, so eine Floßfahrt! Noch dazu, wenn ein „Harmonika-Hansl“ für Stimmung sorgt. In Unterdrauburg/Dravograd verließen wir das Floß, und unser Bus brachte uns wieder zurück nach Bleiburg. Am Nachmittag brachte uns noch Herr Kues zum überaus interessanten „Bienenlehrpfad“, wo wir von „Herrn Rudolf“ viel Wissenswertes über unsere fleißigen „Bestäubungshelfer“ erfuhren. Und abends erfreuten uns dann nicht nur der „Gemischte Chor Bleiburg“ mit schönen Kärntner Liedern, sondern auch die „Hausmusik der Schlosskapelle Neuhaus“ (hier war wieder der „junge Sadnek“ dabei). Im Rahmen dieses Abends nun dankte unser Vorsitzender für die vielen ehrenamtlich erbrachten Leistungen von Franz Jesse und überreichte ihm ein kleines Abschiedsgeschenk. Frau Sadnek übernahm an diesem Abend die Funktion des Beirates für Kärnten, und Franz Jesse sowie Fritz Käfer wünschten ihr dazu viel Freude und gutes Gelingen. Weiters konnte der Vorsitzende unserem Mitglied Josef Kuchernig das wohlverdiente Abzeichen samt Urkunde für 25-jährige Zugehörigkeit zum Alpenverein feierlich überreichen.

Der Sonntag brachte uns noch eine feierliche Heilige Messe, wo wieder der „Gemischte Chor Bleiburg“ die Kärntner Messe stimmungsvoll begleitete. Im Anschluss daran besuchten wir das „Werner-Berg-Museum“ und beendeten das – trotz der Wetterunbilden – schöne, gemütliche Weitwanderertreffen mit einem guten Abschiedessen im Gasthof Rösslwirt, bevor wir – in verschiedene Richtungen – unsere Heimreise antraten.

Abschließend kann gesagt werden, dass es wirklich schade ist, dass nicht mehr Weitwanderer an diesem so gut gelungenen Treffen teilgenommen haben. Ich möchte an dieser Stelle allen,



die sich um unser Wohl bemüht haben – sei es der Gastronomie oder den Stadt-Verantwortlichen sowie den Musikern und dem Chor – auf das Herzlichste danke sagen. Und unserer neuen Frau Beirätin wünsche ich viel Erfolg und Freude bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Möchten Sie einige Fotos sehen, dann klicken Sie wieder auf unsere Homepage unter BERICHTE.

Auf Wiedersehen – vielleicht bei einem anderen Weitwanderertreffen?

Ihre Erika Käfer  
weitwanderer@sektion.alpenverein.at

## Landesverbandstag Kärnten in Villach

Da wir eine „überregionale“ Sektion im Alpenverein sind, nehmen wir auch gerne – sofern es uns möglich ist – an den Tagungen der Landesverbände der Bundesländer teil. In Kärnten vertritt uns regelmäßig unser langjähriger Freund und Beirat Franz Jesse. Diesmal aber, am 30. April 2011, konnten wir persönlich

an der Tagung in Villach teilnehmen, da wir zu dieser Zeit gerade wieder in unserer „alt'n Keusch'n“ in Keutschach am See weilten. Die Tagung wurde diesmal in Villach, Hotel City, ab 9 Uhr abgehalten, woran 35 Vertreter der Kärntner Sektionen teilnahmen. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vorsitzenden, DI Joachim Gfreiner, und Genehmigung der Tagesordnung gab es gleich die Grußworte des aus Innsbruck angereisten AV-Generalsekretärs Robert Renzler, der danach auch auf die 150-Jahr-Feier des OeAV im Jahre 2012 Bezug nahm und diverse Fragen beantwortete.

Im Anschluss daran wurde der im Vorjahr zurück getretene Vorsitzende Dr. Herwig Gräbner für seine Verdienste geehrt und besonders auf dessen erfolgreiche Arbeit in der ARGE der alpinen Vereine Kärntens Bezug genommen, die er auch noch weiterhin ausüben wird.

Nach der Mittagspause konnten wir einem sehr interessanten Power-Point-Vortrag des Architekten DI Günther Weratschnig folgen, der die – nicht einfache – Entstehungsgeschichte des neuen Dobratsch-Gipfelhauses eindrucksvoll schilderte. Eine

### Wir gratulieren ...

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute .....

**zum 60. Geburtstag:**

Pammer Annemarie aus Wien  
Reiter Johann aus Stainach

**zum 65. Geburtstag:**

Farfeleder Hedwig aus Wien  
Fölserl Johanna aus Gablitz  
Geissreiter Oswald aus Wien  
Hawle Mag. Erika aus Wien  
Hobiger Edith aus Wien  
Iraschko A. Klara aus Scharnstein  
Kraus Gerlinde aus Wien  
Ruthner Elfriede aus Wien  
Rutter Christiane aus Wien

**zum 70. Geburtstag:**

Bürzl Ing. Manfred aus Wien  
Cvijanovic Wilhelm aus Tulln  
Kunkel Dkfm. Wernfried aus Wien  
Langer Dr. Erich aus St. Gotthard im Mühlkreis  
Linzbichler Helmut aus Kapfenberg  
Podolak Franz aus Wien  
Schick Christine aus Graz  
Thiel Horst aus Fürth in Deutschland  
Weidel Herbert aus Wien  
Woldrich Günter aus Wien  
Wolf Josef aus Klagenfurt

**zum 75. Geburtstag:**

Andexlinger Josef aus Linz  
Busch Raymond aus Ostwald in Frankreich  
Dangl Karl aus Yspertal  
Mattersdorfer Leonhard aus Waidhofen an der Ybbs  
Milalkovits Otto aus Steyr  
Sacher Gerhard aus Eichgraben  
Schlinzig Frank aus Glinde in Deutschland  
Seidler Liselotte aus Wien  
Stippich Friedrich aus Klagenfurt  
Stummer Gottfried aus Linz

**zum 80. Geburtstag:**

Dvorak Franz aus Sierndorf  
Prokop Dorothea aus Wien

**zum 81. Geburtstag:**

Bauer Susanne aus Wien  
Gräbner Franz aus Pöls  
Kepplinger Theresia aus Linz  
Kuchernig Josef aus Griffen  
Lammerhuber OSR Dir. Karl aus Seitenstetten  
Weiss Leopold, unser „Weitwandervater“ aus Wien

**zum 82. Geburtstag:**

Plasch Herfried aus Frankenfels

**zum 83. Geburtstag:**

Klement Franz  
Stübl Franz aus Steyr  
Tkacsik Gertrude aus Wien

**zum 85. Geburtstag:**

Grill Karl aus Hollabrunn  
Willimayr Karl aus Allentsteig

**zum 87. Geburtstag:**

Schaden Hanna aus Wien

**zum 88. Geburtstag:**

Jüptner Theodor aus Wien

**zum 90. Geburtstag:**

Nagl Maria aus Salzburg  
Martinschitz Josef aus Villach

**zum 91. Geburtstag:**

Famera Josef aus Liezen  
Mather Margareta aus Lebring

**zum 93. Geburtstag:**

Stoiber Dr. Hans Helmut aus Salzburg

**zum 96. Geburtstag:**

Weber Wilhelm aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

wahre „Herausforderung auf 2143 m Seehöhe“, die unter widrigsten Umständen in nur 5 Monaten Bauzeit gemeistert wurde. Nach den Berichten der diversen Mitarbeiter (Jugend, Naturschutz, Nationalpark Hohe Tauern, Sportklettern usw.) verlas der Schatzmeister seinen Rechnungsbericht, und die Rechnungsprüfer erteilten dazu die Entlastung sowohl dem Finanzreferenten als auch dem gesamten Vorstand. Danach wurde noch der Voranschlag für 2011 verlesen und – nach einigen Erklärungen dazu – ebenfalls einstimmig beschlossen.

Abschließend wurden die erfolgreichsten Sektionen im Landesverband Kärnten für ihre Tätigkeit in Bezug auf Mitgliederzuwachs geehrt. Den 1. Platz konnte die Sektion Wolfsberg erreichen, den 2. Platz teilten sich die Sektionen Klagenfurt und Villach.

Nach einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen ging diese interessante und informative Tagung zu Ende, und es darf allen Verantwortlichen und Mitarbeitern herzlich für die Mühewaltung zum Gelingen dieser Veranstaltung gedankt werden.

Wollen Sie dazu einige Bilder betrachten, dann finden Sie diese wieder in unserer Homepage unter BERICHTE mit einem Link zu den Fotos!

*Erika und Fritz Käfer*  
weitwanderer@sektion.alpenverein.at



## Neues für Weitwanderer

### Zentralalpenweg 02 und Burgenland-Weitwanderweg

Infolge eines Projektes „Wegerückbau“ (Grundbesitzer Forstverwaltung Esterházy) mussten die angeführten Weitwanderwege im Bereich Kaiserbründl (Leithagebirge) auf eine zum Teil neu angelegte Forststraße verlegt werden. Der Weg führt wie bisher durch den Doktorbrunngraben bis zur ersten markierten Abzweigung nach Mannersdorf bzw. Sommerein. Dann geändert auf diesem Weg ca. 1 km (nördlich) bis zur Landesgrenze Niederösterreich/Burgenland und dort nach links weiter in einem größeren Bogen (westlich) wieder zum alten Weg zurück (Umweg knapp 1 km).

Leider wird die Abzweigung „70 m zum Kaiserbründl“ nicht mehr berührt. Bemühungen um eine andere Variante auf kürzeren, mehr naturbelassenen Wegen und der Möglichkeit, weiterhin beim Kaiserbründl vorbei zu kommen, wurden mit Hinweis auf

## JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied <sup>1)</sup>	B-Mitglied <sup>2)</sup>	Jugend-Mitglied
€ 52,-	€ 40,-	€ 21,50
Gastmitglied (früher „C“) <sup>3)</sup>	Gast/ Leistungsbezieher (früher „Z“) <sup>4)</sup>	
€ 16,-	€ 6,60	

Vor- und Zuname .....  
 geboren am .....  
 Anschrift .....  
 Tel.-Nr./eMail: .....  
 Datum .....

Unterschrift des Antragstellers

## Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

## Nur für Gastmitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Mitgliedschaft „Gast/ Leistungsbezieher“ allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

### Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!  
 10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung);  
 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

### Kommen Sie daher zu uns!

**Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!**



Jagdinteressen abgelehnt. Die Änderung wurde im April 2011 markiert und betafelt.

*Herwig Baumgartner*

## Weitwanderweg 08

*Wanderführer Seite 80:* Da der Gasthof Franzl nicht ständig geöffnet hält, wird empfohlen, sich – bei beabsichtigter Nächtigung – unbedingt telefonisch anzumelden: 04238/851-00.



## Bücher

**Hans Fischlmaier: Wanderbuch Wilder Kaiser**

**Talwanderungen – Hüttentouren – Höhenwege – Gipfelziele**

2011, Format 11,5 x 18,5 cm, Klappenbroschur, 256 Seiten mit 68 Tourenvorschlägen, 190 farbigen Abbildungen, 11 Kartenausschnitte Maßstab 1:50.000, mit Routenverlauf und Streckendiagramm zu den einzelnen Wanderungen, 1 Übersichtskarte. ISBN 978-3-7022-3121-7, € 17,95, SFr 27,50. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, [www.tyrolia-verlag.at](http://www.tyrolia-verlag.at).

Das Kaisergebirge – weit über Tirol hinaus bekannt als Wander- und Urlaubsparadies! Wilde, schroffe Felsgestalten und steil abfallende Wände eingerahmt von einer lieblichen Landschaft, in der dunkle Wälder, blaue Bergseen und ursprünglich gebliebene Ortschaften sich wie die Perlen einer Kette aneinander reihen. Wie kaum ein anderes Gebirge bietet der „Kaiser“ seinen Besuchern eine ungeheure Vielfalt an Tourenmöglichkeiten – von der reizvollen Genusswanderung für die ganze Familie bis zur anspruchsvollen Klettertour für den erfahrenen Bergsteiger. Ausführlich beschriebene und reich bebilderte Tourenvorschläge machen diesen Band zum idealen Begleiter für all jene, die den „Kaiser“ erkunden und seinen besonderen Reiz erleben möchten. Klassiker findet man in ihm ebenso wie Geheimtipps zu wenig besuchten, jedoch ebenso attraktiven Zielen. Jedem Talort rund um das Kaisergebirge ist in diesem Wanderbuch ein eigenes Kapitel gewidmet. Die einzelnen Tourenvorschläge führen zu idyllisch gelegenen Gasthöfen und Almen, malerischen Seen und auf die Gipfel so mancher wilder Felsgestalten. Zu 68 Wanderungen in allen Schwierigkeitsgraden gibt es genaue Wegbeschreibungen mit Kartenausschnitten und Streckendiagrammen. Infos zu Geschichte, Kultur und lokalen Besonderheiten, Hinweise auf Varianten, Übergänge und Tourenkombinationen lassen das Herz jedes Wanderers höher schlagen!

### Peter Lindenthal: Der Camino Primitivo

Von Oviedo nach Santiago de Compostela – der älteste aller Jakobswege; 12 Tage durch Nord-Spanien, Asturien und Galicien

2011, Format 11,5 x 21 cm, 128 Seiten, Klappenbroschur, ca. 65 farbige Abbildungen und 12 farbige Kartenskizzen. ISBN 978-3-7022-3101-9, € 14,95, SFr 23,50. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, [www.tyrolia-verlag.at](http://www.tyrolia-verlag.at).

Wer zwei Wochen Urlaub hat und nach einer authentischen Pilgerfahrt Santiago de Compostela erreichen will, der sollte den Camino Primitivo wählen. Der erste aller Jakobswege (primitivo ist hier mit ursprünglich zu übersetzen) verdient seinen Namen vollkommen zu Recht: Schon 829, nur vier Jahre nach der Entdeckung des Apostelgrabes, machte sich der asturische König Alfons II. der Keusche von seinem Palast in

Oviedo als erster Jakobspilger der Geschichte auf den Weg nach Santiago. Seine Route über das kantabrische Gebirge nach Galicien wurde zum Camino Primitivo. Während große Teile des Camino Frances von den Pyrenäen nach Santiago mindestens zwei Jahrhunderte später für die europäischen Pilger eigens geplant und gebaut wurden, entstand der Camino Primitivo tatsächlich durch die Pilger, die beim Apostel Hilfe für das bedrohte kleine christliche Königreich Asturien erbitten wollten. Vielleicht ist es das Fehlen beeindruckender Kathedralen, vielleicht ist es die manchmal unwirtliche, aber gerade deshalb berührend schöne Landschaft, oder sind es die Gebirgspässe und Hochplateaus von Asturien und Galicien, die den Camino Primitivo zum Geheimtipp unter den Pilgern gemacht haben. Zweifellos stellt er höhere physische Anforderungen an den Pilger, aber wer authentische Pilgererfahrung auf (noch) einsamen uralten Wegen sucht, findet sie auf den 310 Kilometern des Camino Primitivo, in seinen winzigen Kapellen und in den Resten seiner mittelalterlichen Hospize, wo wir so deutlich wie kaum anderswo den Geist der Pilger von bald 1200 Jahren Jakobsweggeschichte verspüren.

**Marcus Stöckl – Rosemarie Stöckl-Pexa: Ungarn West Zwischen Balaton, Budapest und Mecsek**

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 192 Seiten mit 123 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 50 Höheprofilen, 4 Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1 Übersichtskarte im Maßstab 1:2.100.000, GPS-Tracks zum Download. ISBN 978-3-7633-4070-5, € 15,40, SFr 23,50, Bergverlag Rother GmbH, [www.rother.de](http://www.rother.de).

Die Steppenlandschaft der Puszta, der herrlich warme Balaton, herzhaftes Küche und feurige Czárdás-Musik – das ist Ungarn, wie es der Urlauber kennt. Als Wanderziel wird das Land der Magyaren im Ausland dagegen kaum wahrgenommen. Dabei warten Hunderte Kilometer gut markierter Wege nur darauf, dem Wanderer die unbekannteren Seiten Ungarns zu zeigen. Die Autoren haben den westlichen Teil Ungarns erkundet und dabei überraschend vielfältige Landschaften entdeckt: sanfte Hügel, klassische Aussichtsberge, unerwartet steile Felsen und tiefe Höhlen, schattige Schluchten mit klaren Bächen, Basaltkegel und andere Relikte längst erloschener Vulkane. Etlliche Berge sind von Burgen bzw. Ruinen gekrönt oder bieten von Aussichtswarten einen weiten Blick über das Land und das schimmernde Wasser des Balaton. Und natürlich geht es auch durch die Puszta mit ihrer typischen Steppenflora und -fauna. Unter den ausgewählten Touren finden sich kurze, gemütliche Runden und Halbtagswanderungen mit moderater Steigung ebenso wie längere, anspruchsvollere Routen mit Bachquerungen und Passagen, die Trittsicherheit erfordern. Alle Wandervorschläge sind von den touristisch erschlossenen Gegenden aus – auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln – gut erreichbar. So lässt sich ein Badeurlaub am Balaton oder eine Besichtigung der sehenswerten Hauptstadt Budapest optimal mit der einen oder anderen Wanderung verbinden. Der vorliegende Rother-Wanderführer bietet dafür die optimale Unterstützung.

**Reinhard M. Czar – Gabriela Timischl: Geheimnisvolle Steiermark Magisches, Besonderes, Kurioses und Unbekanntes**

Format 19,6 x 26 cm, Leinen gebunden, 200 Seiten, zahlreiche Farabbildungen. ISBN 978-7020-1305-9, € 29,90. Leopold Stocker Verlag, Graz, [www.stocker-verlag.com](http://www.stocker-verlag.com).

65 steirische Geheimnisse lüftet dieses Buch. Das sind zum einen Plätze, die den Menschen seit Generationen Rätsel aufgeben: uralte Kultplätze, sagenhafte Höhlen, Quellen, die unerklärliche Heilung versprechen, Wirkungsstätten von Propheten und Wunderheilern ... Zum anderen sind das Plätze, die in dem Sinn ein Geheimnis bieten, als sie oder deren Geschichte – unverdienterweise – kaum jemand kennt: versteckte Kapellen, in Vergessenheit geratene Schauplätze von Film und Literatur, jahrhundertalte Ruinen genauso wie Stätten moderner Kunst. Und auch so manches steirische Kuriosum hat Eingang in das Buch gefunden.

Darüber hinaus erwarten Sie ein Bärenasyl, Kafkas Schloss, ein exotischer Urwald, ein ungewöhnlicher Landeshauptmann und viele weitere steirische Geheimnisse! Allen geheimnisvollen Plätzen ist gemeinsam, dass sie nicht nur ausführlich in Text und Bild vorgestellt werden, sondern anhand der Beschreibungen auch jederzeit von interessierten Leserinnen und Lesern besucht werden können.

**Josef Vötsch: Hecken-, Strauch- und Obstbaumschnitt Mit Veredeln und Rosenschnitt**

3. erweiterte Auflage, Hardcover, Format 16,5 x 22 cm, 128 Seiten, zahlreiche Farbfotos und Zeichnungen. ISBN 978-3-7020-0758-4, € 16,90. Leopold Stocker Verlag, Graz, [www.stocker-verlag.com](http://www.stocker-verlag.com).



## Wir trauern ...

Leider sind uns auch diesmal wieder Wanderkameraden den letzten Wanderweg voraus gegangen. Es sind dies Frau **Erika Benesch** aus Bad Vöslau und Herr **Johann Amon** aus Mistelbach.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Jeder Mensch, der einen Hausgarten – und damit wohl auch Obstbäume, Sträucher, Hecken und Rosen – sein eigen nennt, steht wenigstens einmal, meist aber öfter im Jahr vor der Frage, wann und wie er seine Gehölze schneiden bzw. in die richtige Form bringen soll. Und so mancher möchte seine Bäume auch selbst veredeln oder auf andere Sorten umpfropfen. Darüber gibt dieses Praxisbuch mit seiner Fülle von informativen Illustrationen und Grafiken umfassende Auskunft. Es erklärt bis ins Detail, wie die einzelnen Wachstumsgesetze an der jeweiligen Obstbaumart, an den betreffenden Hecken oder Ziersträuchern zu berücksichtigen und die entsprechenden Erziehungsschnitte zu führen sind, damit die gewünschte Form erzielt wird bzw. auch ein reichlicher Ertrag gewährleistet ist. Gleichgültig, ob Kern-, Stein- oder Beerenobst, ob Spindelbusch, Viertel-, Halb- oder Hochstamm, ob freistehend, am Gerüst oder an der Hausmauer wachsend – hier gibt es für alle Baum-, Strauch- und Heckenformen den richtigen Tipp. Pflichtlektüre für jeden Gartenbesitzer!

#### **OutdoorHandbuch: Schweden – Kungleden**

Aktualisierte Auflage 2011, Format 16,5 x 11,5 cm, Band 18, 160 Seiten, 36 farbige Abbildungen, 10 farbige Höhenprofile, 9 farbige Kartenskizzen, 2 farbige Übersichtskarten. ISBN 978-3-86686-334-7, € 12,90, SFr 19,90. Conrad Stein Verlag GmbH, [www.conrad-stein-verlag.de](http://www.conrad-stein-verlag.de).

Fast 1000 km zieht sich der bekannte Wanderweg, der Kungleden („Königspfad“), durch Schweden entlang der Grenze zu Norwegen. Der gesamte Weg führt durch das Fjäll, die Heimat der Samen, der „Indianer Nordeuropas“. Wanderer haben sich an die Regeln des Jedermannsrechtes zu halten, die in den zahlreichen Naturreservaten und Nationalparks bindend gelten. Beschrieben wird nicht nur der bekannte, viel bewanderte nördliche Teil des Pfades, sondern auch der unbekanntere südliche Teil. Den nördlichen Königspfad unterteilt der Autor in fünf, den südlichen in drei Etappen. Die ausführlichen Tourenbeschreibungen werden durch Anreise- und Übernachtungstipps vervollständigt. Für alle Wanderfreunde, eingefleischte Kungleden-Fans, aber auch Neuentdecker der Fjällregion ist der Königspfad ein interessantes Reiseziel.

#### **Herbert Mayr: Bodensee-Obersee. Konstanz, Lindau**

Kompass-Wanderführer, 2011, Format 11 x 19 cm, Fadenheftung, 144 Seiten, zahlreiche Farbfotos, 32 Touren mit Tourenkärtchen, vielen Info-Kästchen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-379-5, Verlagsnummer 5601, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Kaum eine andere mit großen landschaftlichen Kontrasten gesegnete mitteleuropäische Ferienregion eignet sich so sehr für Erholungswanderungen wie der Obersee. Auf jeder Tour lassen sich bezaubernde Stimmungen, neue Erlebnisse und nachhaltige Eindrücke sammeln. Losgelöst vom Leistungszwang eine höchst malerische Gegend zu entdecken – eine Wunschvorstellung, die am kulturell anziehenden Dreiländergewässer wahr wird. Aber auch sportlich eingestellte Naturfreunde kommen rings um den Ostteil des klimabegünstigten Bodensees auf ihre Kosten. Die Vorschläge dieses Führers versammeln sich überwiegend am deutschen Ufer und im angrenzenden Lindau und südlichen Oberschwaben. Die weitgehend bezeichneten und durchwegs an Bahnhöfen oder Bushaltestellen startenden Routen wurden ausnahmslos aktuell erkundet. Oft auch bestens für Kinder geeignet, folgen die Ausflüge nicht nur den beliebten Uferwegen. Fast jede Tour berührt zudem das meist hügelige und heitere Umland.

#### **Herbert Mayr: Bodensee-Untersee. Überlingen, Konstanz**

Kompass-Wanderführer, 2011, Format 11 x 19 cm, Fadenheftung, 96 Seiten, zahlreiche Farbfotos, 20 Touren mit Tourenkärtchen, vielen Info-Kästchen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-380-1, Verlagsnummer 5602, € 9,95. Kompass-Karten GmbH, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Was macht den westlichen Bodensee, den Untersee, so besonders? Ist man vernarrt in nordische Landschaften, so bezaubert immer wieder eine gewisse Ähnlichkeit des Überlinger Sees und noch mehr des Untersees mit norwegischen Fjorden, wenn auch das Bodensee-Bergland weniger ausgeprägt erscheint. – Kraftstrotzende, knorrige Charakterbäume am romantischen Ufersaum, vom Vogelvolk belebte Riedstreifen, geheimnisvolle Tobelwelten, versteckte Seen und Weiher im fast lautlosen Hinterland. Beseeltes Wandern und Radbummeln oder gelassenes Joggen in einem amüsanten Kunterbunt der Landschaften.

#### **Wolfgang Heitzmann: Stubaital**

Kompass-Wanderführer, 2011, Format 11 x 19 cm, Fadenheftung, 192 Seiten, zahlreiche Farbfotos, 35 Touren mit Höhenprofil und doppelsei-

tigem Tourenkärtchen und einer Tourenübersichtskarte. ISBN 978-3-85026-385-6, Verlagsnummer 5610, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Dieser Wanderführer führt Sie zu den schönsten Plätzen des Stubaitals: von den Dörfern und ihren Bergbauernhöfen zu aussichtsreichen Almhöhen, durch alle Seitentäler, zu wahren Familienparadiesen im Nahbereich der Seilbahnen, zu den hochalpin gelegenen Schutzhütten, zu wilden Wassern und zum Rand des „ewigen Eises“, auf die schönsten Aussichtsberge und sogar auf einen Dreitausender. Als „Draufgabe“ präsentiert der Band auch den gesamten Stubai Höhenweg, eine der schönsten hochalpinen Panoramarouten der Alpen.

#### **Evamaria Wecker: Die stillen Pfade der Via Alpina Unterwegs auf dem Violetten Weg**

192 Seiten, Klappbroschur, ca. 180 farbige Abbildungen. ISBN 978-3-7654-4857-7, € 25,70, SFr 37,90. Bruckmann Verlag, [www.bruckmann.de](http://www.bruckmann.de).

Die Eckpunkte der alpenquerenden Fernwanderwege Via Alpina sind 5 Wege, 8 Länder, 342 Tagesetappen und mehr als 5000 Kilometer. Neben dem Hauptweg, dem roten Weg, gibt es drei als „gelb“, „blau“ und „grün“ bezeichnete weitere Routen. Eine vierte ist der violette Weg, der von hochkarätigen Sehenswürdigkeiten, wie dem Stift Admont mit der weltgrößten Klosterbibliothek, dem Tourismusort Hallstatt oder den Königsschlössern Ludwig II. gesäumt wird. Er führt in 66 leichten bis mäßig schwierigen Tagesetappen von den Julischen Alpen Sloweniens in die Steiner Alpen und weiter durch die Karawanken, die Lavantaler Alpen, die Seckauer Tauern, die Ennstaler Alpen und das Tote Gebirge, das Dachstein- und Tennengebirge, die Berchtesgadener, Chiemgauer und Ammergauer Alpen, die Bayerischen Voralpen und Allgäuer Alpen bis Oberstdorf. Die einzelnen Etappen enthalten Informationen über Gehzeiten, Schwierigkeitsgrade, Wegnummern, Tourencharakter und Einkehrmöglichkeiten. Ein gut recherchiertes Werk, obwohl dem Betrachter die namentliche Nennung von 5 österreichischen Weitwanderwegen, auf deren Routen der violette Weg ausschließlich verläuft, vorenthalten wird (Eisenwurzenweg 08, Südalpenweg 03, Nord-Süd-Weitwanderweg 05, Zentralalpenweg 02 und Nordalpenweg 01).

#### **Herbert Raffalt: Wanderparadies Dachstein-Tauern**

Format 15 x 23 cm, Franz. Broschur, 240 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. ISBN 978-3-7012-0064-1, € 24,95, SFr 37,90. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, [www.styriabooks.at](http://www.styriabooks.at).

Die schönsten Touren im oberen Ennstal: Mit über eintausend bestens markierten und beschilderten Wanderkilometern gehört die Bergregion Dachstein-Tauern im oberen Ennstal zu den begehrtesten Wanderdestinationen in der Steiermark. Jedes Jahr pilgern unzählige Wanderbegeisterte ins Ennstal, um sich an den Naturschönheiten zu erfreuen. Im Norden des Ennstals ragen über den grünen Almen der Steirischen Ramsau die hellen Kalkmauern des Dachsteins empor, während im Süden fast geheimnisvoll die Schladminger Tauern mit ihrem ungeheuren Wasserreichtum locken. Eine Landschaft voller Vielfalt und faszinierender Gegensätze, ein unerschöpfliches Revier für Wanderfreunde und Naturbegeisterte. Begleiten Sie den leidenschaftlichen Bergprofi Herbert Raffalt zu seinen sorgsam ausgewählten Lieblingsplätzen und lassen Sie sich entführen in die atemberaubende Gebirgsregion Dachstein-Tauern.

#### **Walter Theil: Fahrradführer „Innradweg“ von Innsbruck nach Passau**

1. Auflage, Format 12 x 22 cm, 153 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Wanderkarten für jede Etappe mit eingezeichnetem Routenverlauf, Übersichtskarten. ISBN 978-3-85026-258-3, Verlagsnummer 6642, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 2063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Acht Tagesetappen sieht der vorliegende Fahrradführer von Innsbruck nach Passau vor. Herrliche Gebirgsszenarien am Beginn und landschaftliche Höhepunkte sowie Naturschutzregionen am unteren Inn, Städte und Orte, Klöster, Burgen und Schlösser, die entlang des Flusses zu sehen sind, bieten Gelegenheit zu interessanten Unterbrechungen für einen Besuch.

#### **Bernhard Pollmann: Küstenwandern am Wattenmeer**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten mit 31 Farbbildungen, Höhenprofile und Tourenkärtchen zu jeder Etappe, eine Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-359-7, Verlagsnummer 5014, € 9,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 2063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at).

Dieser Wanderführer präsentiert die interessantesten Ziele von der Ellenbogenspitze auf Sylt, dem nördlichsten Punkt Deutschlands, bis zur Elbemündung im Süden. Besondere Ziele sind vom Trischendam vor dem Seebad Friedrichskoog-Spitze zum Speicherkoog, dem bedeutendsten Vogelbeobachtungsgebiet, das Eidersperwerk vom Katinger Watt, die endlosen Sandstränke von St. Peter-Ording, und der Stockenstieg am Westerheverleuchtturm auf der Halbinsel Eiderstedt.

#### **Hans Naumann: Eifel, Nationalpark Eifel**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 160 Seiten mit 57 Farbabbildungen, Höhenprofile und Tourenkärtchen zu jeder der 34 Etappen, eine Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-360-3, Verlagsnummer 5210, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 2063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Der in diesem Wanderführer behandelte Nationalpark Eifel ist der erste Nationalpark im Land Nordrhein-Westfalen, und der durch sein Areal zwischen Aachen und Trier verlaufende Eifelsteig hat eine große Bedeutung für die Stadtbewohner zwischen Aachen und Köln. Neben dem Eifelsteig gibt es eine Fülle von Wandermöglichkeiten, vor allem in den Gebieten, die in Folge militärischer Nutzung über 60 Jahre lang gesperrt waren.

#### **Brigitte Schäfer: Bregenzerwald**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 128 Seiten mit 44 Farbabbildungen, Tourenkarten und Höhenprofile zu jeder der 28 Etappen, eine Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-381-8, Verlagsnummer 5603, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 2063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Der Bregenzerwald ist vor allem den Begehern des Nordalpenweges 01 und des Voralpenweges 04 ein Begriff, da er von beiden durchmessen wird. Während der vordere Bregenzerwald Mittelgebirgslandschaften aufweist, erreicht sein hinterer Teil Hochgebirgscharakter. Auf gut markierten Wegen können sowohl einfache als auch anspruchsvolle Touren vorgenommen werden. Großartige Ausblicke und die Alpenflora erfreuen das Auge des Wanderers, während Alpenvereinsshütten und Berggasthöfe für sein leibliches Wohl sorgen.

#### **Brigitte Schäfer: Montafon**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 128 Seiten mit 44 Farbabbildungen, Tourenkarten und Höhenprofile zu jeder der 28 Etappen, eine Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-382-5, Verlagsnummer 5604, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 2063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Das Montafon erreicht man von Bludenz aus in südöstlicher Richtung, es erstreckt sich bis zur Bieler Höhe und wird den Begehern des Zentralalpenweges 02 nicht unbekannt sein. Schöne Wandermöglichkeiten bieten sich vom Tal aus in den Rätikon, die Silvretta und die Verwallgruppe, aber auch in die vielen Seitentäler. Ein gut ausgebautes Netz an Alpenvereinsshütten, Berggasthöfen und Sennereien verleiten zu längerem Verweilen.

#### **Heribert Mayr: Zillertal und Tuxertal**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 128 Seiten mit 33 Farbabbildungen, Tourenkarten und Höhenprofile zu jeder der 28 Etappen, eine Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-386-3, Verlagsnummer 5615, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 2063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Mit dem Zillertal verbinden viele die besondere Musikalität seiner Bewohner, der Alpinist jedoch Gletscherregionen, hoch aufragende Gipfel über 3500 m und das Ruhegebiet Zillertaler Alpen. Das Zillertal ist ein bedeutendes Seitental des Inn, das sich ab Mayrhofen in das Tuxer-, Zemm- und Stilluptal sowie den Zillergrund fächert. Das Tuxertal scheidet die gleichnamigen Alpen von den Zillertaler Alpen. Das „Tal der Täler“ wird allen Ansprüchen gerecht, von verträumten Spaziergängen bis hin zu zünftigen Bergtouren.

#### **Heribert Mayr: Zillertaler Alpen – Naturpark Zillertaler Alpen**

1. Auflage 2011, Format 11 x 19 cm, Klappbroschur, 96 Seiten mit 30 Farbabbildungen, Tourenkarten und Höhenprofile zu jeder der 19 Etappen, eine Übersichtskarte mit Tourennummern. ISBN 978-3-85026-387-0, Verlagsnummer 5616, € 9,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 2063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

In der vorgestellten Wanderregion erreicht man auf Bergpfaden und Felssteigen durch Lärchen- und Zirbenwälder einsame Almshütten und beliebte Alpenvereinsstützpunkte, vorbei an hochgelegenen Bergseen,

Schluchten und Karen. Bereits beim Besuch des Naturparks Zillertaler Alpen wird man feststellen, dass – bis auf wenige Ausnahmen – Bergerfahrung in dem meist weglosen hochalpinen Gelände Voraussetzung ist. Der Naturpark erstreckt sich vom Hintertuxer Skigebiet bis zum Wildgerlostal, im Süden bis zur Staatsgrenze entlang des Zillertaler Hauptkammes und im Norden bis zum Tuxertal und Zillergrund. So sind die Zillertaler Alpen vor allem dank des eingerichteten Ruhegebietes nahezu eine unberührte Urlandschaft geblieben.

#### **Véronique Kämper: Frankreich: Cevennen-Stevenson-Weg GR 70**

1. Auflage 2011, OutdoorHandbuch Band 275, Format 16,5 x 11,5 cm, haltbare PUR-Klebebindung, 167 Seiten, 42 farbige Abbildungen, 11 farbige Höhenprofile, 14 farbige Kartenskizzen sowie 2 farbige Übersichtskarten. ISBN 978-3-86686-283-8, € 12,90. Conrad Stein Verlag, www.conrad-stein-verlag.de.

Seinen Namen trägt der Cevennen-Stevenson-Weg nicht ohne Grund: Hier wanderte schon der berühmte Autor der „Schatzinsel“, Robert Louis Stevenson. Für diejenigen, die seinen Spuren folgen wollen, gibt es jetzt den vorliegenden Wanderführer. Der 220 km lange Wanderweg GR 70 führt von Le Puy-en-Velay Richtung Süden durch das französische Zentralmassiv nach Saint-Jean-du-Gard. Auf bunten Wiesenwegen und einsamen Pfaden, durch Eichen- und Kastanienwälder, Heidellandschaften, Schluchten und idyllische Flusstäler durchqueren Wanderer den Nationalpark der Cevennen. Der schottische Schriftsteller Stevenson ließ sich bei seiner Wanderung Ende des 19. Jahrhunderts von seiner Eselin Modestine begleiten. Auch Wanderer von heute können sich mit einem vierbeinigen Gefährten auf den Weg machen, wie man in diesem Buch erfährt. Eselverleiher stellen die Tiere zur Verfügung, und an der ganzen Strecke finden sich Herbergen, die auf die tierische Begleitung eingestellt sind. Wer sich auf das „Abenteuer Esel“ einlässt, erfährt den Weg auf eine besonders intensive und bezaubernde Art: Der graufellige Begleiter bestimmt das (gemächliche) Tempo und wird schnell zu einem guten Freund – besonders für Kinder! Damit Mensch und Tier sich nicht verlaufen, liefert die Autorin in ihrem Buch neben Tipps zum Thema „Eselwandern“ eine detaillierte Wegbeschreibung, die auch mögliche Routenvarianten vorstellt. Hinweise zu Unterkunftsmöglichkeiten und interessante Erläuterungen zu Sehenswürdigkeiten und Ereignissen am Weg ergänzen die Beschreibung und machen das Buch zu einem unverzichtbaren Wegbegleiter.

#### **Anton Prock: Reiseführer Tirol**

Alle Orte und Sehenswürdigkeiten, mit Freizeittipps

Auflage 2011, Format 11,5 x 18,5 cm, Klappenbroschur, 320 Seiten, 174 farbige und 1 schwarz-weiße Abbildung, 6 Stadtpläne, 2 Kartenskizzen, 1 Übersichtskarte. ISBN 978-3-7022-3130-9, € 19,95, SFr 30,50. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, www.tyrolia.at.

Dieser topaktuelle und gewissenhaft recherchierte Band richtet sich an Einheimische wie Gäste gleichermaßen und stellt ein Land vor, das wie kaum ein anderes reich ist an außergewöhnlichen landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten. Nach einer kurzen allgemeinen Einführung zur Geschichte, Geografie und Kunst Tirols werden in fünf Kapiteln (Innsbruck, Innsbruck-Umgebung, Unterland, Oberland, Außerfern) alle Orte und Sehenswürdigkeiten in Tirol beschrieben. Übersichtliche Infotafeln und Tabellen bieten vertiefende Informationen auf einen Blick. Freizeittipps (u.a. Museen, Schwimmbäder, Sommerrodelbahnen) findet man in diesem reich bebilderten Führer ebenso wie Auskünfte über Öffnungszeiten, Telefonnummern und Internetadressen. Wanderhinweise schließlich stellen für den Leser eine weitere Möglichkeit dar, das Land besser kennen zu lernen.

#### **Dr. Hans Hönl: Schweiz – Walsertal**

1. Auflage 2011, OutdoorHandbuch Band 276, Format 16,5 x 11,5 cm, 144 Seiten, 46 farbige Abbildungen, 17 farbige Kartenskizzen, 11 farbige Höhenprofile, 2 farbige Übersichtskarten. ISBN 978-3-86686-284-5, € 12,90, SFr 19,90. Conrad Stein Verlag GmbH, www.conrad-stein-verlag.de

Der Walsertalweg ist ein alpiner Wanderweg, der von Zermatt im Wallis nach Oberstdorf im Allgäu führt, d.h. er beginnt in der Schweiz, verläuft durch Italien, durchquert Österreich und endet in Deutschland. Er verbindet kulturelle Stätten der Walsertal, ein Volk aus dem oberen Wallis, das im Mittelalter aus seiner Ursprungsheimat in verschiedene Himmelsrichtungen, vor allem aber nach Nordosten ausgewandert ist. In diese Richtung verläuft hauptsächlich auch der Walsertalweg, ohne jedoch ausschließlich der Wanderrichtung der mittelalterlichen Walsertal im Einzelnen zu folgen. Unterwegs lassen sich Spuren typischen

Walsertums erkennen, so die Siedlungsformen der Wohnstätten oder der aus dem Oberwallis stammende Dialekt. Der Reiz des Walserswegs liegt nicht zuletzt darin, dass man neben den kulturellen Sehenswürdigkeiten auch die unterschiedlichen alpinen Landschaftsformen auf sich einwirken lässt. So werden die Walliser Alpen, das Goms, die Tessiner Alpen, das Gotthardmassiv, die Albula-Alpen, das Rätikon, die Lechtaler und die Allgäuer Alpen durchwandert. Die gesamte Tour lässt sich in 32 Etappen bewältigen, wobei größtenteils markierte bzw. ausgeschilderte Wege begangen werden. Des Öfteren ist unterwegs die Möglichkeit gegeben, sich der Verkehrsmittel wie Bus oder Seilbahn zu bedienen, so dass eine Etappe zeitlich verkürzt oder unterbrochen werden kann. Am Ende einer jeden Etappe kann in Berghütten, Gasthöfen oder Hotels übernachtet werden.

#### Ingrid Rettenrath: Via Francigena – Von Lausanne nach Rom

1. Auflage 2011, OutdoorHandbuch Band 201, Format 16,5 x 11,5 cm, 352 Seiten, 91 farbige Abbildungen, 25 farbige Kartenskizzen, 25 farbige Höhenprofile, 2 farbige Übersichtskarten. ISBN 978-3-86686-281-4, € 16,90, SFr 25,90. Conrad Stein Verlag GmbH, [www.conrad-stein-verlag.de](http://www.conrad-stein-verlag.de).

Seit das Christentum die Britischen Inseln erreicht hatte, pilgern Briten zum Grab des Apostels Petrus nach Rom. So auch Sigeric, der im Jahr 990 in 79 Tagesetappen nach Rom lief, um dort vom Papst die Würden des Erzbischofs von Canterbury zu erhalten. Er führte ein Pilgertagebuch, das auch heute noch als Basis für viele weitere Rompilger dient. Entlang dieser Route von Canterbury durch Frankreich und die Schweiz nach Rom verläuft die Via Francigena, sie ist auch bekannt als Frankenweg. In Lausanne am Genfer See kreuzt sie den Jakobsweg nach Santiago de Compostela, ab dort nimmt die Autorin ihre Leser mit auf den Weg durch eine bezaubernde Mischung verschiedener Landschaften: Nach dem Genfer See werden die Alpen am Großen Sankt Bernhard überquert, dahinter laufen Sie durch das fruchtbare Aostatal und die Poebene. Das Appenin überqueren Sie am Col de Cisa. Die Via Francigena führt durch die idyllische Hügellandschaft der Toscana und zu den Vulkanseen des Latiums, bevor auf dem Petersplatz in Rom das Ziel aller Pilger erreicht ist. Über 1000 km beschreibt die Autorin die genaue Streckenführung, informiert über Sehenswürdigkeiten und gibt Tipps zum Einkehren und Übernachten.

#### Reinhard Dippelreither: Auf dem Jakobsweg durch Böhmen, das Österreichische Mühlviertel und Südbayern nach Innsbruck

1. Auflage 2011, OutdoorHandbuch Band 294, Format 16,5 x 11,5 cm, 232 Seiten, 39 farbige Abbildungen, 20 farbige Kartenskizzen, 20 farbige Höhenprofile, 2 farbige Übersichtskarten. ISBN 978-3-86686-328-6, € 14,90, SFr 23,50. Conrad Stein Verlag GmbH, [www.conrad-stein-verlag.de](http://www.conrad-stein-verlag.de).

Obwohl dieses Buch mit der Vorstellung des „Mühlviertler Jakobsweges“ seinen Anfang nimmt, liegt der Beginn des Weges und somit auch des Buches nicht in Österreich, sondern in Tschechien, genau genommen im UNESCO-Weltkulturerbe Cesky Krumlov (ehemals mühlviertlerisch und Krumau geheißen). Von dieser ehrwürdigen Stadt zieht der „Mühlviertler Jakobsweg“ erst ca. 40 km über leicht gewelltes Hügelland und durch ausgedehnte Waldlandschaften – es sind dies die herrlichsten und auch ursprünglichsten (Ur-) Wälder Mitteleuropas – bis er bei St. Oswald österreichisches Staatsgebiet, eben das (heutige) Mühlviertel, erreicht. Auch dieses präsentiert sich hügelig, wellig. Doch sind die Wälder nicht mehr so wild, so waldig, auch nicht so riesig – hier schafft seit jeher und ohne Unterlass Bauers Hand. Das Mühlviertel ist eine schöne Kombination aus gepflegter Natur und ebenso gepflegter Kultur – Getreide trifft Nadelbaum. Das Hügelige hält sich bis Passau – nun ist man schon am „Süd-Ost-Bayrischen Jakobsweg“ unterwegs. Nach der Drei-Flüsse-Stadt wird es flach, flach wie der berühmte Kuchenteller, und entwickelt, hoch entwickelt. Wälder sind rar, Felder durchwandert man oft, auch Wiesen, Dörfer und Blumengärten mit fröhlichen Leut'. Nach ca. 300 km Bayern stürmt der Weg wieder nach Österreich und in die Alpen hinein – Erl, Kufstein, Breitenbach am Inn. Hier endet auch der „Südbayerische Jakobsweg“ – aber nicht das Buch, denn in Breitenbach mündet dieser Jakobsweg in den österreichischen Haupt-Jakobsweg, der weiter nach Westen durch das Inntal zieht, danach den Arlberg überquert und durch das herrliche Appenzeller Land ins feudale Einsiedeln führt. Erst hier – am Beginn des „Schweizer Jakobsweges“ – der „Via Jacobi“ – endet das Buch – nach insgesamt knapp 900 km exakter Wegbeschreibung.



## Wanderkarten

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice – Kartenverlag, Obere Donaustraße 55, 1025 Wien, [kundenservice@bev.gv.at](mailto:kundenservice@bev.gv.at), wurden uns folgende auf das UTM-System (Universales Transversales Mercator-System) umgestellte

und mit geändertem Blattschnitt sowie mit Wegmarkierungen versehene Kartenblätter ÖK 50 übermittelt:

**5319 Tulln an der Donau:** Aktualisierung 2007, einzelne Nachträge 2009. Reicht in die politischen Bezirke Korneuburg, St. Pölten (Land), Tulln und Wien-Umgebung, mit Darstellung der Gemeindegrenzen. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Wienerwald-Verbindungsweges 444, des Großen Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Rohrwaldweges 633, des Kreuzensteiner Rundwanderweges 636, des Jakobsweges Österreich und des Rundum-Wien-Wanderweges.

**5320 Wien:** Aktualisierung 2007, einzelne Nachträge 2009. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 8), des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Wienerwald-Verbindungsweges 444, des Weinviertelweges 632, des Rohrwaldweges 633, des Kreuzensteiner Rundwanderweges 636 und des Rundum-Wien-Wanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach, Wien-Umgebung und Wien, mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

**5321 Gänserndorf:** Aktualisierung 2008, einzelne Nachträge 2010. Reicht in den politischen Bezirk Gänserndorf. Enthält eine Teilstrecke des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges.

**5325 Baden:** Aktualisierung 2008, einzelne Nachträge 2010. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Wiener Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Wienerwald-Verbindungsweges 444, des Mödlinger Rundwanderweges 448, des Beethoven-Wanderweges 40 und des Rundum-Wien-Wanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Baden, Mödling, St. Pölten (Land), Tulln und Wien-Umgebung, mit Darstellung der Gemeindegrenzen.

**5327 Bruck an der Leitha:** Aktualisierung 2008. Reicht in die politischen Bezirke Neusiedl am See, Bruck an der Leitha, Gänserndorf und Wien-Umgebung. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 4 und E 8), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Marc-Aurel-Rundwanderweges 999.

**5328 Bratislava:** Aktualisierung 2007. Reicht in die politischen Bezirke Neusiedl am See und Bruck an der Leitha. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch E 4 und E 8), des Burgenland-Weitwanderweges und des Marc-Aurel-Rundwanderweges 999.

**WK 191 Gasteiner Tal – Wagrein – Großarlal:** Freytag & Berndt, [www.freytagberndt.com](http://www.freytagberndt.com), M 1:50.000 mit Freizeiführer, GPS-tauglich, ISBN 978-3-85084-720-9, € 7,95.

Die Karte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges, des Salzburger Almenweges und des St.-Rupert-Pilgerweges. Der Wander-, Rad- und Freizeiführer enthält Infos über Orte, Weitwanderwege, regionale Wanderwege, Moutainbikerouten und Almgasthöfe sowie Schutzhütten, getrennt nach Gebirgsgruppen.

**WK 375 Großes Walsertal – Feldkirch – Bludenz – Laterns – Liechtenstein:** Freytag & Berndt, [www.freytagberndt.com](http://www.freytagberndt.com), M 1:50.000 mit Freizeiführer, GPS-tauglich, ISBN 978-3-7079-1274-6, € 7,95.

Dieses Blatt enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg) und des Österreichischen Jakobsweges. Im Freizeiführer finden sich Infos über Orte samt Tel.-Nr. sowie E-Mail-Adressen, Kurzbeschreibungen der vorgestellten Weitwanderwege, Top-Wanderungen mit Höhenprofilen, Rad- und Mountainbiketouren sowie ein Verzeichnis der Schutzhütten und Berggasthöfe dieser Region.

**WK 382 Zell am See – Kaprun – Saalbach:** Freytag & Berndt, [www.freytagberndt.com](http://www.freytagberndt.com), M 1:50.000 mit Freizeiführer, GPS-tauglich, ISBN 978-3-85084-738-4, € 7,95.

In der vorliegenden Karte sind Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (violetter Weg), des Arnoweges und des Adlerweges. Im Freizeiführer sind Ortsangaben, Top-Wanderwege, Infos über die genannten Weitwanderwege sowie Mountainbiketouren. Ergänzend sind die Berggasthöfe und Schutzhütten (samt Tel.-Nr.) dieses Gebietes angeführt.

**WK 5502 Semmering – Gloggnitz – Wechsel – Friedberg:** Freytag & Berndt, [www.freytagberndt.com](http://www.freytagberndt.com), M 1:35.000 mit Freizeiführer, GPS-tauglich, ISBN 978-3-7079-0786-5, € 7,95.

In dieser Karte finden sich Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4), des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen und Steirischen Landesrundwanderweges, der Alpannonia, des Bahnwanderweges Ghega-Semmeringbahn, des Wechselbergland-Höhenweges, des Rundwanderweges Bucklige Welt und schließlich des Gloggnitzer Rundwanderweges.

Der Freizeiführer informiert über Orte der Region, Top-Wanderwege, die angeführten Weitwanderwege sowie Mountainbikerouten und schließlich über Schutzhütten sowie Berggasthöfe bzw. nicht zuletzt über Heurige.

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, [www.kompass.at](http://www.kompass.at), wurden uns folgende Wander-, Rad- und Langlaufkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

**05 Oberammergau und Ammeral:** Diese reiß- und wetterfeste Wander-, Rad- und Langlaufkarte (M 1:35.000) enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 4 (Heimgarten – Kenzenhütte), des Maximiliansweges, des König-Ludwig-Weges, eines Jakobsweges, des Weitwanderweges „Romantische Straße“ und der Via Alpina (violetter Weg). Der „Aktiv Guide“ enthält Informationen über den Märchenkönig Ludwig II., tolle Ausflugsziele, Köstlichkeiten aus Oberbayern, acht der schönsten Touren sowie über Schutzhütten und Tourismusorte. ISBN 978-3-85026-461-7, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**18 Nördliches Salzkammergut:** Diese Karte (mit Panorama) umfasst den Bereich bis Bad Ischl im Süden, den Fuschlsee im Westen, bis zum Traunsee im Osten und Seewalchen im Norden. Sie enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzburger Mariazellerweges 06, des Arnoweges, des Österreichischen Jakobsweges, der Via Alpina (violetter Weg) und den „Weg des Buches“. Der Aktiv Guide enthält neben Orten in Stichworten auch Infos über Schutzhäuser, Klettersteige und acht Top-Touren. ISBN 978-3-85491-021-3, Projektion UTM (33T/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**027 Achensee:** In dieser reißfesten Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte (M 1: 35.000, mit Panorama) sind Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Österreichischen Jakobsweges, des Adlerweges und der Via Alpina (roter Weg) enthalten. Im beige-schlossenen „Aktiv Guide“ finden sich Orte in Stichworten, Hinweise auf Schutzhütten, Geschichten um den Achensee und zehn ausgesuchte Top-Touren. ISBN 978-3-85026-449-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**47 Lienzer Dolomiten, Lesachtal:** Diese wetter- und reißfeste Wander-, Rad- und Skitourenkarte ist neu im Verlagsprogramm und enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03 (auch E 10), des Österreichischen Jakobsweges Süd, der Via Alpina (roter Weg), des Kärntner Grenzweges, eines „Osttirol 360°-Skyline Trails“, der das Land umrundet, sowie der Dolomitenhöhenwege 5, 6 und 9. Das beige-schlossene „Lexikon“ enthält Kurzbeschreibungen der Wanderwege, Angaben zur Siedlungsgeschichte, über Geologie, Flora und Fauna, Schutzhütten sowie Details über Orte. ISBN 978-3-85026-458-7, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**170 Wanderregion Nürnberg, Erlangen:** In dieser Wander- und Radkarte befindet sich eine Vielzahl von Wanderwegen zwischen Erlangen im Westen, Allersberg im Süden, Velden und Pegnitz im Osten sowie dem Naturpark Fränkische Schweiz im Norden. Das Lexikon widmet sich der Geologie, dem Naturpark Fränkische Schweiz sowie den Städten und Orten dieser Region. ISBN 978-3-85491-271-2, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**358 Tirol – Alto Adige – Trentino:** Autokarte 1:250.000 mit Panorama für Nord- und Südtirol sowie das Trentino. ISBN 978-3-85491-853-0, € 5,95.

**438 Halle, Unteres Saaletal:** Diese reißfeste Wander- und Radkarte umgrenzt das Gebiet Strassfurt-Dessau im Norden, den Naturpark Dübener Heide im Osten, Halle (Saale) im Süden und schließlich die Lutherstadt Eisleben im Westen. Die Karte enthält neben einer Reihe von Wanderwegen eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 11 (Lutherstadt Eisleben – Coswig). Im „Aktiv Guide“ werden die für dieses Gebiet typischen Merkmale, das Plus an Genuss, die schönsten Touren sowie praktische Hinweise über den Service vermittelt. ISBN 978-3-85026-346-7, Projektion UTM (32/33U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 9,95.

**699 Südtirol – Alto Adige:** Vier Karten im praktischen Set decken den gesamten Südtiroler Bereich und damit das Wegenetz des Südtiroler Alpenvereins ab. Die Blätter enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10, des Zentralalpenweges 02, des Südalpenweges 03, der Via Alpina (roter und gelber Weg), der zehn Dolomitenwege, des Österreichischen Jakobsweges Süd, den gesamten Meraner Höhenweg und den Sarntaler Hufeisenweg. ISBN 978-3-85491-649-9, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS84, € 16,95.

**748 Spreewald:** Dieses südlich von Berlin gelegene Naturschutzgebiet wird zwischen Mellensee und Werben von einem Teilstück des Europäischen Fernwanderweges 10 durchzogen. Im beige-schlossenen Lexikon sind Hinweise auf Städte und Orte, touristische Besonderheiten und das Biosphärenreservat Spreewald enthalten. ISBN 978-3-85491-508-9, Projektion UTM (33/U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 7,95.

**826 Pfalz, Naturpark Pfälzerwald:** Zwei Wander- und Radkarten im praktischen Set, die den Bereich zwischen Homburg im Westen, Schwetzingen im Osten, Lauterecken-Worms im Norden und schließlich Bad Bergzabern-Weingarten im Süden abdecken. Die Karten enthalten Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 8 (Johanniskreuz – Speyer, Südvariante, und Katzenbach – Worms, Nordvariante) sowie eine nahezu unüberschaubare Anzahl von Wanderwegen. Der „Aktiv Guide“ informiert den Leser über die für diese Region typische Kultur, über das Plus an Genuss, die schönsten Touren im Pfälzerwald und gibt praktische Hinweise für Freizeitaktivitäten. ISBN 978-3-85026-353-5, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 10,-.

**845 Nationalpark Kellerwald-Edersee:** Diese reißfeste Wander- und Radkarte reicht in den nördlichen, westlichen und südlichen Raum von Kassel und enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 1 zwischen Marsberg und Willingen. Ferner enthält die Karte eine nahezu unüberschaubare Anzahl von Hauptwanderwegen. ISBN 978-3-85026-356-6, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,95.

**846 Vogelsberg – Nördliche Wetterau:** Diese reiß- und wasserfeste Karte enthält eine Teilstrecke des Europäischen Fernwanderweges E 3 (Butzbach – Fulda) und eine große Anzahl von Wander- und Radwegen. ISBN 978-3-85026-357-3, Projektion UTM (32U), Ellipsoid und Datum WGS84, € 8,95.



## „Wir und die Umwelt“ – Eine zunehmend untrennbare Beziehung? Aber was geht denn das alles uns Bergsteiger an?

Nehmen wir einmal an, es gäbe mit einem Schlag keine Zeitungen, kein Fernsehen und auch keinerlei sonstige elektronische Nachrichtenmedien mehr. Und wir wären gezwungen, nur mehr alles das wahrzunehmen, was wir persönlich und aus unmittelbarer eigener Anschauung tagtäglich sehen und erleben, in unserem unmittelbaren Umfeld und Lebensraum.

Würden wir in diesem Fall nicht eher glücklich und zufrieden dahinleben können? Ohne die täglichen Horrormeldungen über Kriege, Naturkatastrophen und andere Schreckensmeldungen, weit weg auf allen Kontinenten rund um den Erdball, wie z.B. Erdbebenkatastrophen, Vulkanausbrüche, Überschwemmungen, Klimawandel in ungezählten Facetten, Wirbelstürme, Artensterben, Hunger in der Welt, dramatisch zunehmender Trinkwassermangel, Überbevölkerung, Terroranschläge, Genmanipulationen,

neue Seuchen, Aufstände und Flüchtlingseilend, weit weg von uns. Aber auch Wirtschaftszusammenbrüche, zunehmender Energiemangel und schamlose Ausbeutung letzter Ressourcen in aller Welt etc. Sind es nicht eigentlich nur die allgegenwärtigen Massenmedien und Informationstechnologien, die uns tagtäglich in Angst und Panik versetzen?

Wie glücklich dürften all jene Menschen sein, die wirklich für längere Zeit total abschalten können, ihren Rucksack nehmen und sich aufmachen auf einem der bereits zahlreichen Weitwanderwege, um nur mehr all das zu erleben und wahrzunehmen, was sie tatsächlich unmittelbar betrifft, beeindruckt und berührt?

Freilich mag das nur für echte „Aussteigertypen“ eine reelle Möglichkeit sein, für einige Wochen oder Monate total abzuschalten, um nur mehr Natur und Umwelt zu genießen, wie sie sich „in ihrer Schönheit und Eigenart“ uns unmittelbar darstellt und einprägt. Gerade auf den vielen wunderschönen Weitwanderwegen in unseren Alpen könnte es aber bald sein, dass man sich fragen muss, **warum** immer weniger Streckenabschnitte uns wirklich noch gefallen, weil sie gerade noch naturnah und weitgehend ungestört erhalten sind. Und warum immer mehr Landschaftszerstörung durch Übererschließung aller Art einem die totale Entspannung und Erholung oft schon unerträglich beeinträchtigen kann. Etwa riesige Schigebietserschließungen möchte man im Sommer am besten meiden. Und der oft schon flächendeckenden Verkehrserschließung mit endlosen Autokolonnen, Staus, Lärm und Luftverpestung in früher erstrangigen Erholungsgebieten – weit hinauf bis zu den immer rascher weg-schmelzenden Gletschern – möchte man den Rücken kehren. Es wird immer schwerer, sich als Ruhe suchender Bergwanderer in wirklich naturnah erhaltene Alpengebiete zurückziehen zu können. Oder nicht? Noch nicht?

Daher suchen seit vielen Jahren zahlreiche Menschen „Ruhe und Erholung“ weit weg im fernen Ausland und benützen dabei



Rosenkäfer. Foto: Erika Käfer

das weltweite, bestens beworbene Flugverkehrsnetz als selbstverständliche Voraussetzung. Ohne bedenken zu wollen, wie stark nicht nur durch den exponentiell explodierenden Treibstoffverbrauch, sondern auch durch Lärm und Luftverschmutzung ungezählte Millionen Menschen „am Boden“ in aller Welt bereits darunter leiden, ohne sich wehren zu können. Und schließlich durch beinharten Konkurrenzkampf und Preisdumping in der Folge da und dort auch größte wirtschaftliche Probleme entstehen und einst „sichere Arbeitsplätze“ in aller Welt urplötzlich in Gefahr sind oder überhaupt weg sein können.

Jetzt wird sich so mancher Leser fragen: „**Was geht denn das alles uns Bergsteiger an?**“ Wir können ohnehin nichts ändern und nützen daher zumindest unseren Alpenraum nur mehr dort, wo es derzeit noch schön und angenehm ist.“

Aber am Beispiel der aktuellen Energiewende mit dem Ausstieg aus der Atomkraft und „hin zu Strom aus erneuerbaren Energiequellen“ wird es jeden von uns sehr bald auch unmittelbar treffen. Nicht nur durch weitere Wasser- und Windkraftprojekte – auch in alpinen Schutzgebieten – samt Stromtransportschienen kreuz und quer durch Europa. Jeder Einzelne wird sich für sich selbst in seinem ureigensten Bereich bald entscheiden müssen, wann und wo man reichlich vorhandene Energie **einsparen** und sinnvoller als bisher nützen kann! Spätestens dann, sobald uns steigende bis unerschwingliche Energiekosten dazu zwingen werden.

Auch wir Bergwanderer werden uns all dem nicht entziehen können. Mit oder ohne (fiktive) Ausschaltung aller Massenmedien samt ihrer gelegentlichen Panikmache. Den Kopf in den Sand zu stecken ist leider zu wenig und völlig unrealistisch.

„Wir und die Umwelt“ sind gerade als naturverbundene Bergwanderer untrennbar aneinander gekettet – ob wir es wahr haben wollen oder nicht. Und auch wir sollten daher bewusst alle unsere künftigen Lebensgewohnheiten entsprechend ausrichten – und nicht einfach davon laufen oder wegschauen und Zukunftsfragen nur verdrängen.

Dr. Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer  
peter.fritzplus@chello.at

## Termine

- |                     |  |
|---------------------|--|
| <b>09. - 16.08.</b> | Eibiswalder Wandertage                 |
| <b>15.08.</b>       | Bergmesse auf der Weinebene            |
| <b>09.10.</b>       | Gruppenfahrt Mühlviertel/Wolfsschlucht |
| <b>03.12.</b>       | 32. Weitwanderertreffen in Linz        |
| <b>10.12.</b>       | Internationale Christkindlwanderung    |

### Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Oktober 2011

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

**P.b.b.** **GZ 02Z030159 M.**  
**Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.**  
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Herrmann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.